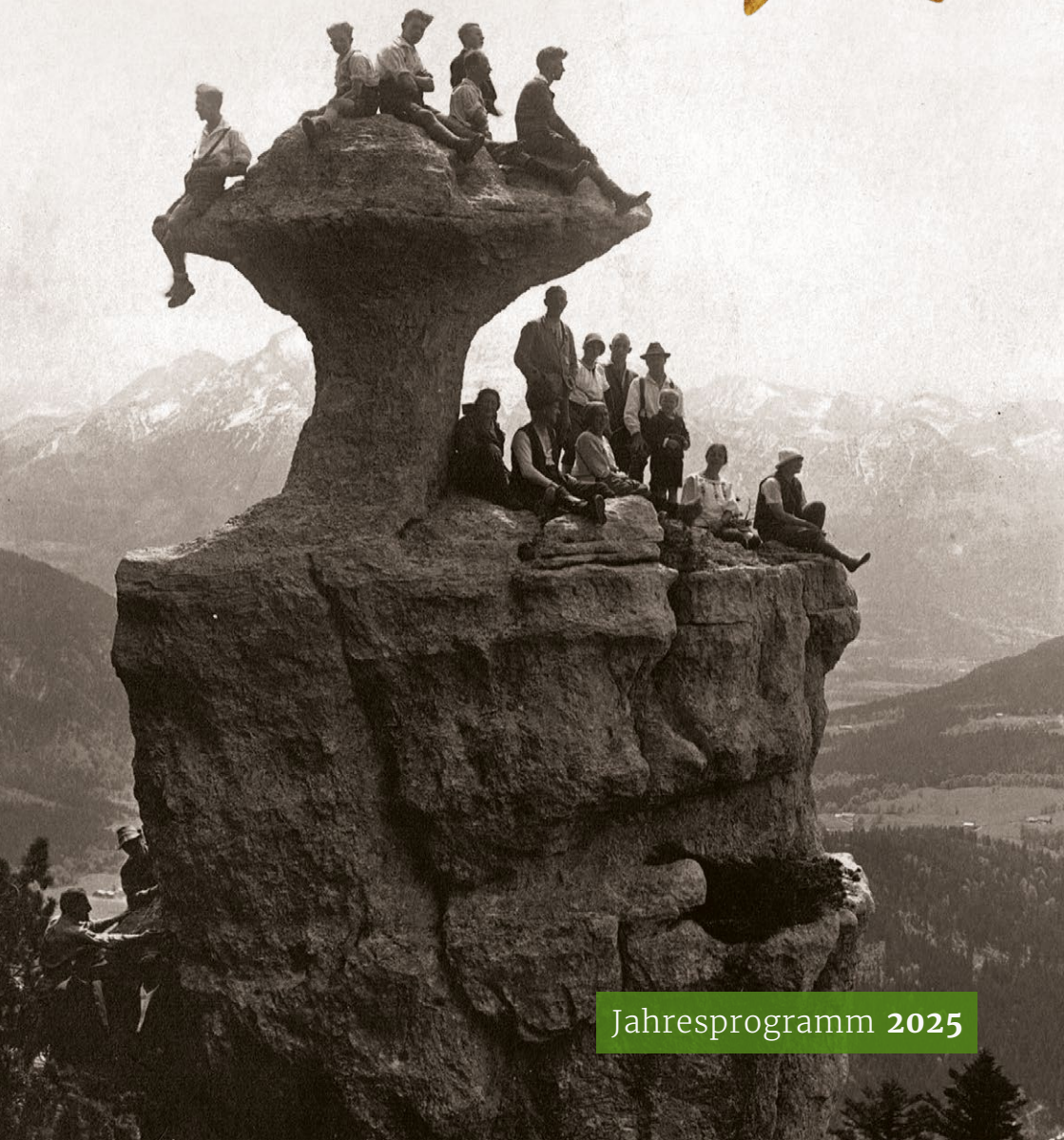


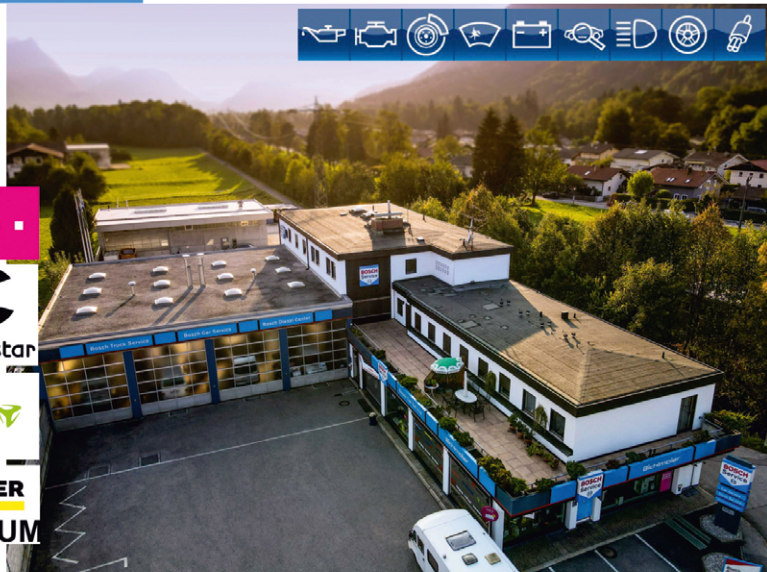




congstar

freenet 

KÄRCHER
ZENTRUM



- KFZ Wartung und Reparatur alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- Dieseldiensteinstellung
- Reifenservice und Reifen-Einlagerung
- Standheizungen Nachrüstung/Aufrüstung
- Wohnmobile/Wohnwagen Komplettservice/Gasprüfung
- Truma und Dometic Service Center
- Stromerzeuger Verleih/Verkauf/Service
- Elektrische Torantriebe - Neueinbau/Reparatur/Service
- Handy, Smartphone und Zubehör (auch Geschäftskunden)
- Festnetz-Telefone, Router und Zubehör
- Handyverträge/Festnetzverträge
- Hydraulik-Technik
- Elektrowerkzeuge
- Kärcher-Reinigungstechnik mit Service

Teisendorfer Str. 5 83435 Bad Reichenhall

Tel.: +49 (0) 8651/76 20 90



Inhaltsverzeichnis

Jahresprogramm 2025 der Sektion Bad Reichenhall des DAV

VORWORT

Vorwort des 1. Vorsitzenden 4

VORTRÄGE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsübersicht 6
Vorträge 7

GRUPPEN DER SEKTION

Tourenbegleiter 12

TOURENREFERAT

Jahresbericht 14
Tourenberichte 16
Wichtige Hinweise zur Durchführung
unserer Unternehmungen 31
Tourenplan 2025 32

JUGENDGRUPPE

Jahresbericht 56
Tourenberichte 58
Einladung zur
Jugendvollversammlung 62
Ziele der Jugend 63

FAMILIENGRUPPE

Jahres- und Tourenberichte 64
Tourenplan 2025 66

SENIORENGRUPPE

Jahresbericht 70
Tourenberichte 72
Tourenplan 2025 78

SEKTIONSBERICHTE ZUM JAHR 2024

Jahreshauptversammlung 80
Jahresbericht Staufenstube 85
Jahresbericht Reichenhaller Haus 86
Jahresbericht Sportklettern 88
Jahresbericht Mountainbike 90
Jahresbericht Wegereferat 92

RUND UM DIE SEKTION

Festschrift 94
Jubilare 96
Datenschutz 98
Mitgliedsbeiträge 99
Neumitglieder 100
Vorstand & Referenten 102
Einrichtungen der Sektion 104
Impressum 104
Verstorbene 106

*Liebe Bergfreundinnen,
liebe Bergfreunde,*

zum ersten Mal darf ich mich an dieser Stelle unseres Jahreshefts an Euch wenden. Vor meiner Wahl zum Vorsitzenden bei der letzten Mitgliederversammlung war ich drei Jahre als Schriftführer Teil der Vorstandschaft. Begonnen habe ich meine „Alpenvereinslaufbahn“ 2009 als Jugendleiter und war danach als Gruppenleiter beim Kletternachwuchs, später in der Jungmannschaft tätig.

Die erste große und vor allem dringende Baustelle war die Neuverpachtung des Reichenhaller Hauses.

Bei der ersten Bewerbungsrunde meldeten sich durchaus vielversprechende Bewerberinnen und Bewerber. Doch aus den verschiedensten Gründen kam es zu keinem „Match“. Die Unsicherheiten beim künftigen Hüttenbetrieb, vor allem wegen des anstehenden Umbaus, schreckten wohl die meisten ab. Es waren aber auch Bewerbungen dabei, denen wir schlicht nicht zutrauten, die sehr anspruchsvollen Aufgaben des Hüttenbetriebs zu meistern.

Dann trat Anfang Mai doch noch ein vielversprechender Kandidat auf den Plan, einer mit „Heimvorteil“, einer, der die Gegend kennt und Vorerfahrungen mitbringt, sowohl aus der Gastronomie als auch aus dem handwerklichen Bereich. So startete die Hüttensaison am 01.07. zwar verspätet, aber sie startete und war mit ca. 600 Übernachtungen in knapp vier Monaten durchaus zufriedenstellend, soweit ich es zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung überblicken kann. Näheres zum laufenden Betrieb könnt Ihr im Bericht unseres Hüttenreferenten lesen.

Kaum war erst mal Frieden in Sachen Staufenhäuser, ging es an die nächste Großbaustelle, die Planungen des Umbaus und natürlich dessen Genehmigung durch die Behörden.

Seit Dezember 2023 steht der Steinbau unter Denkmalschutz. Insoweit war unsere Entscheidung für den Planentwurf des Architekten Kreft bislang die Richtige, da dieser den steinernen Altbau unverän-



dert belässt und den neuen Anbau optisch „separiert“. Durch die Drehung des Giebels und die Ausführung in Holzbauweise soll die optische Trennung zwischen Alt- und Neubau und das unveränderte Bestehen des Altbaus deutlich werden. Im derzeit laufenden Genehmigungsverfahren sind noch ein paar Einzelheiten zu klären und wir stehen in regem Austausch mit den Behörden, dem *Hauptverein* und natürlich unseren Planern (Stand Oktober). In diesem Zusammenhang geht ein Dankeschön an meinen Amtsvorgänger *Max Spitzer*, der die Planungskoordination über sein Ausscheiden aus dem Vorstand hinaus begleitet und hier einen schleichenden Übergang ermöglicht hat.

Bedanken möchte ich mich im Namen der Sektion für die erhaltenen Spenden im Zusammenhang mit dem Umbau. Auf den Spendenaufruf gingen bislang über 15.000 € bei uns ein, herzliches Vergelt's Gott!

Auf den nachfolgenden Seiten findet Ihr die Berichte der verschiedenen Sektions-

referate und deren Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Unser Programmkalender ist 2025 etwas umfangreicher als üblich. Anlässlich des 150-jährigen Sektionsbestehens finden über das ganze Jahr verteilt zusätzliche Veranstaltungen statt, näheres werden wir auch über die Homepage und den Newsletter verbreiten.

Ich bedanke mich bei *Uli* und *Christoph* von der Geschäftsstelle, den ehrenamtlich Tätigen der Referate und Gruppen sowie meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihr Engagement in der Sektion. Ihr habt mir den Einstand erleichtert.

Ich wünsche Euch allen ein gesundes und unfallfreies Bergjahr 2025.

Max Walch
1. Vorsitzender

VERANSTALTUNGEN '25

MITTWOCH, 19. FEBRUAR – 19.30 Uhr, Reichenhall Museum

VORTRAG PD DR. JOHANNES LANG

„Moschlanas'n – bitte was?“

DONNERSTAG, 20. MÄRZ – 19 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Bayernstube

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

DONNERSTAG, 10. APRIL – 19 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Europastube

SEKTIONSABEND MIT VORTRAG OTTO HUBER:

60 Jahre auf der Suche nach Abenteuer

SAMSTAG, 31. MAI – 18.30 Uhr, Magazin 3

**JUBILÄUMSFEIER MIT KLETTER-KABARETTIST EBERHARD „ERBSE“ KÖPF
UND PARTY MIT DER BAND TREIBHAUS**

26. MAI BIS 27. JUNI – Sparkasse Hauptstelle, Geschäftsräume

AUSSTELLUNG „150 JAHRE DAV SEKTION BAD REICHENHALL“

SAMSTAG, 11. OKTOBER – 11 Uhr, Zwieselalm

BERGGOTTESDIENST

MITTWOCH, 15. OKTOBER – 19.30 Uhr, Reichenhall Museum

VORTRAG PD DR. JOHANNES LANG

Zehnkaser am Untersberg

9. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER – Reichenhall Museum

AUSSTELLUNG „150 JAHRE DAV SEKTION BAD REICHENHALL“

FREITAG, 28. NOVEMBER – 18.30 Uhr, Gasthof Bürgerbräu, Bayernstube

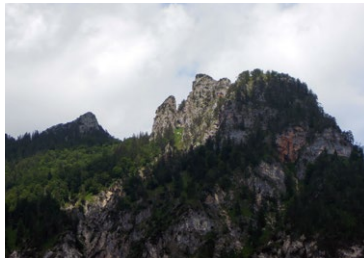
VORWEIHNACHTLICHER SEKTIONS- UND EDELWEISSABEND

Zu allen Veranstaltungen erfolgt eine Ausschreibung mit näheren Einzelheiten im *Reichenhaller Tagblatt*. Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind recht herzlich eingeladen!

Vortrag PD Dr. Johannes Lang, Stadtheimatspfleger

„MOSCHLANAS'N - BITTE WAS?“

BERG-, FLUR UND ORTSNAMEN RUND UM REICHENHALL UND IHRE BEDEUTUNG



19
FEB
2025

Dreisesselberg, Untersberg oder Stadtberg – das sind nur einige der geläufigen Bergnamen rund um Bad Reichenhall. Doch was bedeuten sie?

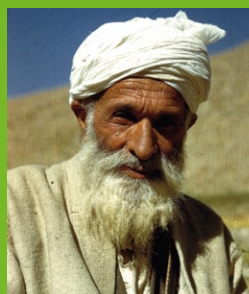
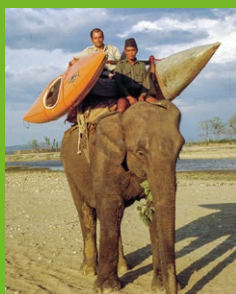
versucht, die Bedeutung der Namen historisch, etymologisch und sprachwissenschaftlich einzuordnen und zu klären. Eintritt frei!

Während die wenigsten Namen bis in vorrömische Vergangenheit zurückreichen, haben sich die meisten erst seit dem Mittelalter gebildet. Der Vortrag

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 2025
19.30 Uhr, Reichenhall Museum

Vortrag Otto Huber

60 JAHRE AUF DER SUCHE NACH ABENTEUER



10
APR

2025

Unter diesem Motto zeigt Otto Huber Bilder seiner Klettertouren in den 50er und 60er Jahren und erzählt von Abenteuern vom Mühlschurhorn bis zur Eigernordwand.

Er berichtet von Bergexpeditionen in der Sahara, in Afghanistan, in Alaska und in Peru. 1974 gelang ihm die Kajak-Erstbefahrung des Kali-Gandaki im Himalaya, der durch die tiefste Schlucht der Welt strömt.

In den 90er Jahren bestieg er den 8.023 Meter hohen Shisma Pagma in Tibet und unternahm als Teilnehmer einer österreichischen Expedition den Versuch, den Mount Everest ohne Sauerstoff, ohne Hochträger und Lagerkette im klassischen alpinen Stil zu besteigen.

FREITAG, 10. APRIL 2025

19.00 Uhr, Gasthof Bürgerbräu



Ausstellung

150 JAHRE

SEKTION BAD REICHENHALL

DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS



Anlässlich des Jubiläums unserer Sektion am 15. Mai 2025 wird neben der Herausgabe einer Festschrift auch eine Ausstellung stattfinden.

Informiert wird in 20 Tafeln über die Geschichte und die Einrichtungen der Reichenhaller Bergsteigervereinigung damals und heute.

26. MAI BIS 27. JUNI

Sparkasse Berchtesgadener Land
Bahnhofstr. 17, Bad Reichenhall

6. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER

Stadtmuseum Bad Reichenhall
Getreidegasse 4

*Eintritt frei. Interessierte sind
Herzlich willkommen!*

Vortrag PD Dr. Johannes Lang, Stadtheimatspfleger

DIE ALM AN DER GRENZE.

GESCHICHTE DER ZEHNKASERALM

AUF DEM UNTERSBERG

15
OKT

2025

Ein Almrechtstreit rief den Referenten vor rund 15 Jahren auf den Plan, sich eingehend mit der Geschichte der Zehnkaseralm auseinanderzusetzen.

Bei den akribischen Recherchen kam zutage, dass diese wohl die älteste kultivierte Almfläche des Untersbergs bildet.

Wegen ihrer Grenzlage kam es bereits im Mittelalter zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen Salzburger und Berchtesgadener Untertanen. In der Folge behaupteten die von der Gmain stammenden Almbauern ihre Rechte, ehe diese im Verlaufe des 19. Jahrhunderts

entfremdet und erst in jüngster Zeit – vor dem Hintergrund dieser Recherchen – mühsam wiedererlangt wurden.

Neben dem rechtshistorischen Aspekt beschäftigt sich der Vortrag mit dem jahrhundertelangen Leben und Wirtschaften auf der Zehnkaseralm, deren Geschichte beispielhaft für die Almen im Berchtesgadener Land gelten kann.

Eintritt frei, Spenden erbeten!

FREITAG, 15. OKTOBER 2025
19.30 Uhr, Reichenhall Museum

HEIMAT VERBINDEN!

Glasfaser für Bad Reichenhall



Bis zu 1.500 Mbit/s im Glasfasernetz
Mehr Infos unter: www.stadtwerke-bad-reichenhall.de

GRUPPEN & TOURENBEGLEITER

HINWEIS: In den Tourenplänen der Gruppen werden unter *Leitung & Anmeldung* oftmals mehrere Personen aufgeführt. Bitte melde Dich ausschließlich bei dem unterstrichenen Tourenleiter der jeweiligen Unternehmung/Tour an.

TOURENREFERAT

S. 14-55

Braun-Elwert Carla

Tel. 0176 24 78 93 73
carla_adlz@yahoo.de

Dendl Tom

tom.dendl@gmail.com

Dersch Sabine

Bereich Inklusion
inklusion@dav-badreichen-
hall.de

Ellinger Michael

michiellinger@web.de

Hausner Martin

Tel. 0171 708 14 64
mtb@dav-badreichenhall.de

Häusl Thomas

Tel. 08651 6 53 19

Hofmann Janning

janning.hofmann@gmx.de

Müller Erich

easss.mueller@gmail.com

Sacré Bernhard

Tel. 08651 979 88 12

Schlund Jürgen

j.schlund@hotmail.com

Schmied Stefan

Tel. 0157 71 04 90 09

Schnappinger Nadine

nadineschnapp@hotmail.de

Schüssler Rosemarie

skiberg@web.de

Seemann Axel

a_seemann@icloud.com

Spitzer Andrea

Tel. 0171 722 48 03

Trübenbacher Christoph

ctruebenbacher@icloud.com

JUGENDGRUPPE

S. 56-63

Burr Lisa

jugendreferent@dav-bad-
reichenhall.de

Reichelt Christian

Tel. 0175 465 19 98
reichelt.christian@gmx.de

FAMILIENGRUPPE

S. 64-68

Schmid Sophie

Tel. 0176 78 96 43 82
sophie.marie.schmid@
posteo.de

Schuchert Sabine & Andreas

aufdaroass@gmx.de

Schlund Jürgen

j.schlund@hotmail.com

KINDERKLETTER- GRUPPEN

Schmied Stefan

Tel. 0157 71 04 90 09

Öttl Marina & Christian

christianoettl@gmx.de

Dachs Susanne

Dachs-Susanne@gmx.de

Spickenreuther Rupert

rupert@rupert-
spickenreuther.de

SENIORENGRUPPE

S. 70-79

Bruckner Albert

Tel. 08651 56 05

Jahn Wolfram

Tel. 08651 43 41

Elmer Ludwig

Tel. 08651 6 70 10

Krämer Gerd

Tel. 08651 23 56

Hasenöhl Irm

Tel. 08651 71 07 90

Sachsenhammer Helmut

Tel. 08651 23 03

Holzgartner Hans

Tel. 08651 6 31 02

Jahresbericht 2024

TOURENREFERAT



Nachdem unser langjähriger Touren- und Ausbildungsreferent Hans Weber diese ehrenamtliche Aufgabe Anfang des Jahres aufgegeben hat, haben Janning und ich uns dieser neuen Herausforderung angenommen.

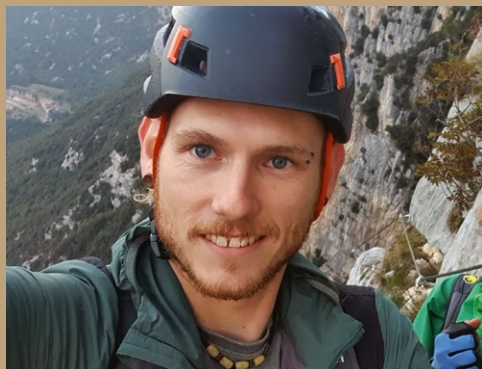
Um dem Ganzen etwas mehr Struktur zu geben, wurde das Referat auf die zwei Kernbereiche „Tourenwesen“ und „Ausbildungen“ aufgeteilt.

Während ich der Ansprechpartner für alle Touren und Kurse bin, kümmert sich

Janning Hofmann um den gesamten Bereich Aus- und Fortbildung unserer TourenleiterInnen.

Das erste Tourenleitertreffen dieses Jahr war schon sehr vielversprechend und wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Im Jahr 2024 fanden viele interessante, neue und gutbesuchte Führungen und Ausbildungstouren statt, das Feedback



auch von anderen Sektionen war durchweg positiv. Wir freuen uns, dass die Sektion Bad Reichenhall ein so buntes Ausbildungs- und Tourenprogramm anbieten kann. Um das weiterhin auch so beizubehalten suchen wir dringend neue Trainerinnen und Trainer, in eigentlich allen Bereichen, von Klettern über Hoch- und Skitouren, Mountainbiken bis hin zum Wandern. Wer sich hier angesprochen fühlt – schreibt uns gerne – wir freuen uns über alle neuen *TrainerInnen*.

Im Oktober findet als Abschluss der Saison eine interne Fortbildung für alle *TourenleiterInnen* auf der Staufenstube statt.

Abschließend möchten wir noch auf eine kleine Neuerung hinweisen: Leider ist es in der Vergangenheit immer öfter vorgekommen, dass Teilnehmende trotz vorheriger Anmeldung zum Kurs oder zur Tour einfach nicht erschienen sind.

Durch dieses Verhalten sehen wir uns veranlasst, künftig die Teilnehmergebühren, sowie etwaigen Kosten für Unterkünfte oder Verkehrsmittel im Vorhinein zu verlangen. Sie werden nun nicht mehr von den *TourenleiterInnen* eingesammelt, sondern direkt an die Geschäftsstelle vor der geplanten Aktivität überwiesen. Es gilt dann eine Stornoregelung für Absagen.

Wir erhoffen uns dadurch die Verbindlichkeit zu erhöhen und kurzfristige Absagen zu reduzieren.

Martin Bauregger
Referent Touren- und Ausbildung

Tourenberichte 2024

SKITOUR „KLEINE REIBN“ IN DEN BERCHTESGADENER ALPEN

von Jürgen Schlund / 17. März 2024



**Die Befürchtung war groß, dass der schnee-
arme Winter seine schlechte Seite zeigt. Weit
gefehlt. Erstaunlicherweise kamen alle ohne
Steinkontakt wieder unten an.**

Ganz ohne Ski tragen lief es aber vom Hinterbrand nicht. Ab der Mittelstation ging es dann auf Skiern weiter und schnell war klar, heute wird ein grandioser Tag. Selbst der oft abgeblasene Schneibstein zeigte sich von seiner besten Seite. Unter

Traumbedingungen ging es zu unserem Tagesziel, dem Fagstein.

Die Abfahrten vom Gipfel und später übers Reinersbergbrückerl waren bestens befahrbar. Zurück übers Schneibsteinhaus und Torrener Joch ging es geschafft, aber glücklich zurück zum Hinterbrand.

Danke an alle Teilnehmer für die tolle Tour. 



ERSTE HILFE FÜR BERGSTEIGER – EIN KURS DES DAV BAD REICHENHALL

von Uli Lorenz / 11. Mai 2024

Fragen der Erstversorgung wurden in dem Erste Hilfe Kurs unter der Leitung von Michi Ellinger und Michi Zelzer behandelt und den 10 Teilnehmern in hervorragender Weise vermittelt.

Los ging es mit der Erläuterung der verschiedenen Möglichkeiten, einen Notruf abzusetzen und auch dann die richtigen Informationen an die Zentrale weiterzuleiten.

Danach wurden Verfahren zur Wundversorgung, zum Schienen der Gliedmaßen und zur Verhinderung der Auskühlung eines Patienten vorgestellt. Die Teilnehmer hatten hier immer wieder Gelegenheit, das Erlernte praktisch anzuwenden.

Am Nachmittag ging es an die Fallbeispiele: Jeweils eine Person jeder Gruppe war die Mime, die speziell instruiert eine Notsituation vorspielte und die Gruppe musste dann die richtigen Entscheidungen für diese Situation treffen. Nach jedem Fallbeispiel gab es eine Bewertung durch die Trainer. Höhepunkt dieser Beispiele war die Anfahrt des Rettungsteams der Bergwacht Bad Reichenhall mit dem Rettungsfahrzeug und die simulierte Erstversorgung eines Mountainbikers.

Am Ende gab es viel Beifall für die Trainer, verbunden mit dem Wunsch dass dieser Kurs regelmäßig stattfinden sollte um noch mehr DAV-Mitglieder mit diesem Wissen auszustatten. △△



ABWECHSLUNGSREICHE WANDERUNG UM DIE LUNGAUER KALKSPITZE (2.471M)

von *Nina K.*

Es geht früh morgens auf in die Schladminger Tauern nach Österreich. Da wir nicht den Weg durch den Tauerntunnel nehmen, geht es durch die schöne Berglandschaft im Salzburger Land.

Wir starten am Parkplatz Wirpitschsee bei Weißpriach. Bis dahin ist noch kaum eine Sicht auf die Berge möglich und der Nebel hängt noch im Tal. Es lassen sich nur die Konturen der Berge um uns erkennen. Noch etwas verfroren machen wir uns auf zum Znachtal. Dort angelangt gibt es viele Wasserfälle, saftiges Grün

sowie den Znachbach zu bestaunen. Der Weg wird gesäumt von grasenden Pferden. Langsam tasten wir uns vor und erlangen ein paar Höhenmeter.

Die Sonne traut sich langsam raus und ermöglicht mehr Sicht. Ein schöner Weg mit abwechslungsreicher Natur und Pflanzen sind zu finden. Es ist der Znachsattel zu sehen, auf den wir aufsteigen. Wir erreichen das erste Etappenziel, machen eine kleine Pause und bestaunen die Sicht. Von hier kann man auch zur Giglachseehütte gehen. Weiter



geht es, wir können unser Ziel schon sehen. Jedoch erst mal zum nächsten Etappenziel der Akarscharte. Es wird jetzt ein wenig steiler. Teilweise sind noch vereinzelte Schneefelder auszumachen. Die Sicht auf die Berge und den Giglachsee wird immer besser. Endlich kommen wir an der Scharte an. Von dort geht es sowohl auf die Steirische Kalkspitze als auch auf die Lungauer Kalkspitze. Hier trennt das Gebirge die Steiermark und das Salzburger Land. Wir beschließen auf die etwas höhere Lungauer Kalkspitze zu gehen. Eine letzte Anstrengung und wir erreichen unser Ziel.

Am Gipfelkreuz gibt es eine Jausen und eine traumhafte Sicht bei bestem Wetter. Es sind die Hohentauern, Hochkönig, Dachstein, Hochgolling, das Kasereck und vieles mehr zu bestaunen. Nachdem wir unsere Energie aufgeladen haben, beginnen wir abzustei-

gen uns für einen anderen Weg für den Abstieg damit es nicht langweilig wird. Auch hier gibt es wieder Gelegenheit, die Natur zu beobachten, wobei allmählich immer mehr Pflanzen sichtbar werden. Zudem sind Schafe zu sehen, die sich auf den Schneefeldern niedergelassen haben.

Wir schlängeln uns durch ein Latschenfeld und werden von einer großartigen Sicht auf den Oberhüttensee überrascht. Mein persönliches Highlight die dortige „Badeeinlage“. Erfrischt wird der Rückweg fortgeführt durch Wiesen und Wald. Zum Schluss folgen wir noch einem Forstweg bis nach Hinterweißpriach zur Gragler Hütte. Dort wartet eine leckere Erfrischung auf uns. Von dort sind es nur einige Meter bis zum Parkplatz. Ein toller Ausflug mit netten Gesprächen und Einblicken in eine neue Region. 



KOMBINIERTES HOCHTOUREN- UND KLETTERWOCHENENDE

von Jens Oswald

Geplant waren Hochtourentage in der Bernina. Aufgrund eines gewaltigen Bergsturzes in der Bernina wurde das Vorhaben ins Zillertal verlegt.

Sechs bergbegeisterte Mitglieder der Sektion machten sich zum verlängerten Wochenende auf den Weg. Die Autos wurden am Parkplatz Tristenbachalm

abgestellt. Der Zugstieg zur Greizer Hütte erleichterte sich dank E-Bikes erheblich. Respekt zollt einem Teilnehmer, der die Strecke ganz ohne E mit unerheblichem Zeitverlust bewältigte.

Da für Samstag stabiles Wetter vorhergesagt war, wurde die Klettertour angesetzt. Nach einem ausgiebigen Frühstück



ging es auf zum Gimalitz (3001 m) über den Gimalitzturm-Südostgrat (5-), ein super schöner alpiner Klassiker im Zillertal.

Die Greizer Hütte wird von einem sehr jungen und überaus freundlichen Team geführt. Die ausschließlich Vegetarische Küche war hervorragend und begeisterte auch die Fleischliebhaber.

Am Sonntag sollte das Wetter noch bis Mittag halten. Doch in der Nacht wollte der Sturm nicht nachlassen und am Morgen zur geplanten Aufstehzeit waren bereits die Wolken über den Berg und den Gletscher gezogen. Wir entschieden uns, zurück ins Bett zu gehen. Damit war

die Hochtour zum Großen Löffler (3.378 m) leider dem Sturm und Nebel zum Opfer gefallen. Da wir beim Abstieg nicht noch nass werden wollten, ging es zügig hinab zum Radl und dann zu den Autos.

Eine kleine Entschädigung bildete die abschließende Einkehr im Talort Ginzling zu Kaffee und Vanilleeis mit flüssigem Toblerone bevor es wieder auf die Autobahn ging. △△



EIN UNVERGESSLICHES BERG- WOCHENENDE IM STEINERNEN MEER

von *Sabrina*

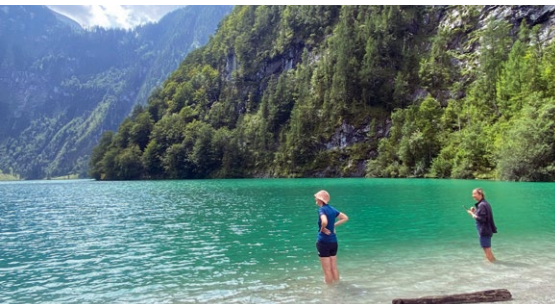
Anfang August durften wir als zehnköpfige, bunt gemischte DAV-Gruppe ein unvergessliches Bergwochenende im Steinernen Meer erleben.

Unsere Reise begann am Dießbachstausee bei den Källbrunner Almen. Von dort aus machten wir uns mit Vorfreude und gutem Wetter im Gepäck auf den Weg zum Ingolstädter Haus. Die malerische Berglandschaft und die sofortige Kameradschaft innerhalb der Gruppe machten den Aufstieg zu einem ersten Höhepunkt der Tour.

Doch wie es in den Bergen so ist, kann das Wetter eine unerwartete Wendung nehmen. Am Nachmittag zogen Wolken auf, und Regen setzte ein, der uns leider

dazu zwang, die geplanten Gipfeltouren auf den Kleinen und Großen Hundstod abzusagen. Doch die Stimmung ließen wir uns nicht vermiesen! Stattdessen verbrachten wir den Nachmittag gemütlich in der Hütte, genossen interessante Gespräche, spielten Gesellschaftsspiele und ließen uns mit einer hervorragenden Verpflegung verwöhnen. Als der Regen am Abend eine Pause einlegte, wurden wir mit einem atemberaubenden Sonnenuntergang über dem Dießbachstausee und dem Salzachtal belohnt, der uns die Magie der Berge auf eine ganz besondere Weise spüren ließ.

Der nächste Tag führte uns über das Steinerne Meer zum Kärlinger Haus am Funtensee. Unterwegs entdeckten wir



zahlreiche Murmeltiere und erfreuten uns an einem Meer von Edelweiß-Pflanzen, die die karge Fels-Landschaft in eine blühende weiße Oase verwandelten. Das Wetter zeigte sich zwar wechselhaft, doch die Sonnenstunden, die uns gegönnt wurden, ließen die Landschaft in all ihrer Pracht erstrahlen und machten die Wanderung zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Am Kärlinger Haus angekommen, teilte sich unsere Gruppe auf: Während einige den Feldkogel erklimmen und den grandiosen Blick auf den Königssee genossen, erfrischten sich die anderen im Funtensee oder genossen ein wohlverdientes Weißbier auf der Hüttenterrasse. Die Ruhe und Schönheit des Ortes ließen uns tief durchatmen und das Hier und Jetzt in vollen Zügen genießen.

Am Sonntagmorgen erwartete uns noch ein Highlight: der Abstieg über die Saugasse zum Königssee. Diese geschafft, wagten wir bei strahlendem Sonnenschein schließlich noch einen Sprung ins kühle Nass des türkisenen Sees – ein per-

fekter Abschluss für ein rundum gelungenes Tourenwochenende.

Die gesamte Tour war hervorragend organisiert, und die Harmonie innerhalb der Gruppe war außergewöhnlich. Ein besonderer Dank gilt unserer Tourenleiterin Rosemarie Schüssler, die nicht nur durch ihre Erfahrung, sondern auch durch ihre einfühlsame Art dafür sorgte, dass sich jeder Teilnehmer bestens aufgehoben fühlte. Rosemarie verstand es meisterhaft, auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen und die Gruppe so zu führen, dass jeder auf seine Kosten kam. Besser hätte man es sich nicht wünschen können.

Dieses Wochenende im Steinernen Meer wird uns allen noch lange im Gedächtnis bleiben. Schon jetzt freuen wir uns auf die Touren 2025 mit Rosemarie und können jedem, der eine bewusste Auszeit in den Bergen sucht, nur empfehlen, sich ihren Wanderungen anzuschließen. Denn eines ist sicher: Mehr Berg- und Naturerlebnis geht nicht! △



KLETTERKURS AUF DER BLAUEISHÜTTEL

von *Benedikt Blender*

Vor kurzem hatte ich die Gelegenheit, an einem Mehrseillängen-Kletterkurs des DAV Bad Reichenhall teilzunehmen.

Der Kurs fand in der atemberaubenden Umgebung der Blaueshütte statt, wo wir auch übernachtet haben. Unser Kursleiter war Janning, ein äußerst erfahrener, geduldiger und sympathischer Trainer. Seine perfekte Mischung aus Humor und Professionalität machte den Kurs zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Janning nahm sich immer die Zeit, alle unsere Fragen ausführlich zu beantworten – selbst die kniffligsten. Seine klaren und verständlichen Erklärungen halfen sehr, das Gelernte nachhaltig zu verstehen.

Wir starteten mit intensiven Theorie- und „Trocken“-übungen an der Übungswand neben der Hütte. Hier wurden Theorie und Praxis geschickt miteinander verknüpft: Janning stellte uns ver-



schiedene Situationen vor, erklärte die passenden Knoten und die Seilkunde, und wir mussten das Gelernte dann direkt anwenden. Diese Methode half sehr, die neuen Techniken schnell zu lernen. Das Essen auf der Blauelshütte war einfach traumhaft. Die Mahlzeiten waren nicht nur fantastisch, sondern auch von vielen interessanten Gesprächen begleitet. In diesen Gesprächen konnte man richtig spüren, wie viel Erfahrung Janning im Klettern hat. Seine Geschichten und Erklärungen waren sehr inspirierend und motivierend.

Zum krönenden Abschluss des Kurses versuchten wir, eine kurze und leichte Mehrseillängen-Route zu klettern: den Plattenweg. Leider mussten wir den Aufstieg wegen der schlechten Wetterprog-

nose auf halbem Weg abbrechen. Trotzdem war das Gefühl, als Gruppe in solch einem alpinen und abgelegenen Gelände zu klettern, einmalig. Die Aussicht, die unberührte Natur und das Bewusstsein, nur diese eine Aufgabe vor sich zu haben, waren unglaublich beeindruckend.

Alles in allem war der Mehrseillängen-Kletterkurs mit dem DAV Bad Reichenhall ein fantastisches Erlebnis! △



TRAILCAMP SANTA CATERINA VALFURVA

von *Michael Schollerer & Michael Schaffler*

Vom 14. bis 18. August reisten acht trailbegeisterte MountainbikerInnen in Richtung Nationalpark Stilfser Joch nach Santa Caterina Valfurva.

Es ist der ideale Ausgangspunkt für anspruchsvolle hochalpine MTB-Touren rund um die Ortler-Cevedale-Gruppe. Neben fahrtechnischen Herausforderungen durften auch die konditionellen Anforderungen in diesem Gelände nicht unterschätzt werden. Einfach bergab gibt es hier nicht, fast jeder Trail erforderte in der wunderschönen, aber anspruchsvollen Umgebung, höchste Konzentration. Zusätzlich gibt es auf allen Abfahrten regelmäßig Gegenanstiege, mit Schiebe- und Tragepassagen zu bewältigen, die diese Touren im Gesamten so anspruchsvoll, herausfordernd und schön machen.

Am Anreisetag ging es noch zur „kleinen“ Einrollrunde hoch zum Gavia Pass. Nach ein paar Fotos und einer Pasta

Pause am Rifugio Berni starteten wir in unseren ersten Traum-Singletrail. Erst flowig und spannend, wurde er anspruchsvoller und bot tolle landschaftliche Ausblicke. Die ersten technisch-anspruchsvollen Stellen wurden teils fahrend, teils schiebend, bewältigt. Nach einer Pause gingen wir in die Schlussabfahrt „La Romantica“. Ein Spitzkehren-Trail, der uns direkt an unserem Basislager ausspuckte.

Am zweiten Tag starteten wir früh auf der Forststraße Richtung Bormio. Über die Bergstation Bormio 3000 ging es nach einem Panorama Espresso direkt in den ersten Teil unserer Abfahrt, der uns zu unserem Mittagspausenplatz – einem türkisblauen und kristallklaren See führte. Gestärkt ging es auf dem hochalpinen Trail meist flowig aber auch über zwei steile und anspruchsvolle Geländeübergänge. Belohnt wurden wir dabei mit Dauerpanoramablick. Für den „Dynamite Trail“ zum Abschluss des Tages wurden



die letzten Kräfte mobilisiert. Ein paar Spitzkehren, Steilpassagen, ruppige und verblockte Abschnitte später kamen wir ausgepumpt und freudig an der Eisdiele in Santa Caterina an.

Am dritten Tag stand die Highlight Tour unseres Tourenprogramms auf dem Plan: Der Zembrù-Pass mit Hangquerung um die Cima della Manzina und dem Abschlusstrail am Monte Confinale. Mit ehrfurchtsvollem Blick auf den Cevedale Gletscher erreichten wir unseren Zwischenstopp am Rifugio Pizzini. Nach einem Espresso zur Stärkung ging es nun 300 Hm größtenteils schiebend hinauf zum Übergang des Zembrù Passes auf 3005 m Meereshöhe. Nach einer intensiven und spaßigen Abfahrt in beeindruckender Landschaft erreichten wir das Rifugio Campo, bei der wir uns mit lokalen Spezialitäten neue Kräfte für eine weitere Tragepassage holten. Es ging hinauf und entlang eines schmalen Wanderpfads rund um das Bergmassiv. Höchste Konzentration war mal wieder gefragt, um auf dem teils verblockten, schmalen und abschüssigen Pfad sicher voranzukommen. Nach etlichen schweißtreibenden Stunden hatten wir alle Höhenmeter des heutigen Tages geschafft und uns den abwechslungsreichen Schlusstrail hinab nach Santa Caterina verdient.



Schon war es Samstag geworden. Bei wieder herrlichem Wetter ging es hinauf von Santa Caterina in Richtung Sunny Valley. Auch hier erwarteten uns ca. 200 Hm Schiebepassage entlang des Bergkamms, bevor uns unser Weg weiter über das Hochplateau und durch eine tosende Schlucht führte. Weiter ging es auf einem anspruchsvollen Trail über die grünen Berghänge hinab zur Gavia Pass Straße, die wir nochmal bergauf nahmen. Dieses Mal zweigten wir allerdings auf halber Strecke auf eine anderen Trailvariante ab, die uns sehr anspruchsvoll hinab ins Tal führte und nochmals unsere volle Konzentration und unsere restlichen Kraftreserven in Anspruch nahm. Voller Freude über diese tolle Tagestour in Mitten der wunderschönen Landschaft trafen wir uns wieder auf ein Abschlussgetränk auf der Hotelterrasse und ließen die Eindrücke der vergangenen Tage auf uns wirken.

Am Sonntagmorgen konnten wir nach einem ausgiebigen Frühstück bei leichtem Nieselregen entspannt und glücklich den Heimweg antreten. Die eindrucksvollen Erlebnisse und das Zusammensein in unserer harmonischen und vielfältigen Gruppe werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Danke an alle für diese tolle Zeit. 



MIT DEM MTB AUF DEM KARNISCHEN HÖHENWEG

von Leonie Grömmner

Vom 29.06.-30.06.2024 ging es für sieben motivierte Radler und Radlerinnen und unseren Guide Martin auf ein Teilstück des Stoneman Dolomiti auf dem karnischen Höhenweg.

Die Region ist bekannt für ihre schroffen Gipfel aber auch die sanften Almen. Besonders die Sextner Dolomiten mit ihren markanten Felstürmen und steilen Wänden bieten atemberaubende Panoramen. Die Trails führen durch abwechslungsreiche Landschaften, von blumenübersäten Almwiesen bis hin zu felsigen Pfaden mit Blick auf beeindruckende Bergketten. Die Höhenlage sorgt nicht nur für fordernde Anstiege und spannende Abfahrten, sondern auch für herrliche Ausblicke über die umliegende Bergwelt.

Am Samstag erfolgte die Anreise nach Sexten, gefolgt von einer heißen, aber mit tollen Ausblicken gespickten, Anfahrt über 12 km und 1100 Höhenmeter auf die Sillianer Hütte. Schon hier überlegte der ein oder andere, ob der Rucksack oder das Rad nicht doch etwas leichter hätten sein können...

Für die Motivierten ging es zu Fuß noch kurz auf den Hausgipfel Hochgruben, während die anderen es sich in den Viererzimmern auf der Hütte bequem machten und bei guten Gesprächen am Esstisch entspannten. Mit etwas trübem Ausblick auf die Drei Zinnen ließen wir uns Suppe, Schweinsbraten, Nudeln und/oder Kaiserschmarrn schmecken. Bei lustigen Gesprächen, bei denen wir unter



anderem Neues über die dunklen Seiten der Seeotter erfuhren, fand der Abend seinen Ausklang.

Am nächsten Tag ging es früh los, und die Aufregung war schon zu spüren, denn nun stand der spannende Teil der Tour an: die Demuth-Passage des Karnischen Höhenwegs bzw. Stoneman Dolomiti. Nach einem stärkenden Frühstück und kurzem Bikecheck waren wir bereit, die Höhenmeter und Kilometer in Angriff zu nehmen. Die ersten steilen Meter, die die meisten schiebend zurücklegten, machten uns bewusst, dass wir uns über 2400 m befinden – die Luft war dünn! Es eröffneten sich wunderschöne Ausblicke auf die Spitzen der Sextner Dolomiten. Der Trail wurde mal schiebend, mal fahrend, immer wieder auf und ab zurückgelegt. Aber eines war garantiert: Nach jeder Abfahrt folgte die nächste Rampe! Wir hatten schon den Verdacht, dass es nicht bei den angesagten 800 Höhenmetern bleiben würde... Doch wir ließen uns die gute Laune nicht nehmen.

Das Wetter war teils neblig und windig, aber nicht regnerisch, und so ging es entlang der Berghänge über den Kniebergpass bis zum Monte Spina. Nach dem vorerst letzten Trailstück fuhren wir über Forststraßen zurück in Rich-

tung Sexten – aber nicht zu schnell, denn die ein oder andere 25% Steigung bergauf bremste uns etwas ein. Nach einer stärkenden Mittagspause auf der Rifugio Rinfreddo waren es „nur“ noch 150 Höhenmeter, bis wir uns vor dem „Erla Trail“ unterhalb der Helm-Bahn fanden. Ein angelegter S2-Trail, für den wir noch die extra Höhenmeter in Kauf genommen hatten. Also rein mit uns in den Trail und ab ging's nach unten. Nach diesem glorreichen Abschluss im Sonnenschein freuten wir uns alle, dass es nur noch über entspannte Wege zurück zum Auto ging.

Nach 39 km und gut 1100 Höhenmetern (und 2200 Tiefenmetern) stiegen wir mit einem großen Grinsen ins Auto und machten uns auf den Heimweg, im Gepäck nicht nur die Räder und Rucksäcke, sondern auch viele schöne Erinnerungen an, für manche, die erste alpine Bike-tour, die erste Hüttenübernachtung oder die lustigen Momente am Trail und auf der Hütte.

Ein großes Dankeschön an unseren Guide Martin für die hervorragende Organisation und Durchführung der zwei Tage, an die wir uns alle noch lange und gerne erinnern werden! 

DU. UND I. UND ALPENSTOFF. NATUR LEMON.



PREMIUM-MIXX

40 % ALPENSTOFF
60 % LEMON

WWW.ALPENSTOFF.DE

Ein **Premium-Mixx** der privaten
Alpenbrauerei Bürgerbräu
Bad Reichenhall.



WICHTIGE HINWEISE

zur Durchführung unserer Unternehmungen

Die ausführliche Beschreibung der Touren und Kurse findest Du auf unserer Homepage: www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren/touren-und-ausbildungsreferat oder mit dem QR-Code auf der nächsten Seite.

ANMELDUNG/ORGANISATION

Unsere Unternehmungen werden ehrenamtlich organisiert und begleitet. Bitte melde dich in jedem Fall rechtzeitig – telefonisch oder per E-Mail – beim jeweiligen Tourenbegleiter an. Dieser gibt auch Auskünfte zur Tour. Aufgrund von geänderten Wetter-, Schnee- oder Felsverhältnissen kann eine kurzfristige Änderung des Tourenziels oder eine Absage erfolgen. Bei einer Absage besteht kein Anspruch auf Aufwendungen oder eine Ersatztour.

Aus Gründen des Versicherungsschutzes dürfen nur Mitglieder des Deutschen Alpenvereins teilnehmen. Freie Plätze werden zunächst an Mitglieder der DAV-Sektion Bad Reichenhall vergeben und anschließend an die übrigen Interessenten in der Reihenfolge ihrer Anmeldung. Minderjährige werden nur in Begleitung mindestens eines Elternteils mitgenommen. Alle Touren werden in der Regel mit unserem Vereinsbus oder mit privaten Pkw durchgeführt.

AUSRÜSTUNG

Auskünfte zur erforderlichen Ausrüstung bitte der jeweiligen *Tourenbeschreibung* entnehmen.

Allgemein gilt: Bei *Skitouren* haben alle Teilnehmer ein funktionsfähiges (*Lawinen-)Verschüttetensuchgerät* (VS-Gerät), eine *Lawinensonde* und eine *Lawinenschaufel* mitzuführen. Ohne diese drei Gegenstände werden Teilnehmer nicht mitgenommen.

Bei *Klettersteigen* gehören ein *Klettersteigset*, ein *Helm* und *Handschuhe* zur Standardausrüstung.

TEILNEHMERGEBÜHR, VORAUSZAHLUNGEN, STORNOREGELUNG

Teilnehmergebühr und etwaige Vorauszahlungen (Transferkosten, Hüttengebühren) sind mit der Anmeldung fällig.

Sie sind innerhalb von 5 Tagen auf das Konto *DE19 7105 0000 0020 7150 33, DAV Bad Reichenhall* mit Verwendungszweck, Name Teilnehmer und Name Tour/Ausbildung zu überweisen. Eine Absage durch den Teilnehmer ist bis zum 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn mit Rückerstattung der Teilnehmergebühr/Vorauszahlung möglich. Danach verfällt der Anspruch auf Rückerstattung bei einer Absage durch den Teilnehmer.

Bei Fahrgemeinschaften ist von den Teilnehmern ein vom Tourenführer festgelegter Unkostenbeitrag zu entrichten.

Tourenplan 2025

Die ausführlichen Beschreibungen der Kurse und Touren findet ihr auf unserer Homepage: www.day-badreichenhall.de/kurse-touren. Dort informieren wir auch zu Änderungen angebotener Kurse und Touren und geben zusätzliche Veranstaltungen bekannt. **Bitte beachtet die Änderungen der Anmeldeformalitäten auf Seite 31** (Teilnehmerbeitrag, Storno, etc.).



18. UND 19. JANUAR / Berchtesgadener Alpen

GRUNDLAGEN LAWINENKUNDE UND AUSBILDUNGSSKITOUR LVS GRUNDLAGEN

Samstag, 18:00 Uhr: Theorieabend – Lawinenkunde, Bergwachthaus
Sonntag, 8:00 Uhr: Praxis – Ausbildungstour mit Inhalten des Vorabends. Es wird einen Stationsbetrieb in der Thematik LVS-Suche, Sondieren, Schneedeckenbeurteilung angeboten.

Ein Angebot für alle, die sich erste Einblicke in Sachen Lawinenkunde aneignen wollen aber auch erfahrene Skitourengeher, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Kondition	▲▲▲▲▲	Alpine Erfahrung	▲▲▲▲▲
Technik	▲▲▲▲▲	Ernsthaftigkeit	▲▲▲▲▲

→ **Leitung & Anmeldung**
Jürgen Schlund, Christoph Trübenbacher, Andreas Schuchert (S. 12)*





18. UND 19. JANUAR / *Karls gymnasium, evtl. Salzburg*

HALLENKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

1. Tag: Ausbildung Toprope-Klettern, Materialkunde, Sicherungs- und Klettertechniken. / **2. Tag:** Ausbildung Vorstiegsklettern, Sicherungs- und Klettertechniken; evtl. Abnahme Kletterscheine »Indoor Toprope« und »Indoor Vorstieg«.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Thomas Dendl (* S. 12)



Teilnehmerzahl

4 bis max. 8 Personen

07. UND 08. FEBRUAR / *Berchtesgadener Alpen*

AUSBILDUNG DIGITALE TOURENPLANUNG, SITUATIONS- BEURTEILUNG UND SKITOUR AUF'S SEEHORN, 2.321 M

Am Freitag Abend findet eine 2h Theorieeinheit zum Thema Digitale Tourenplanung und Beurteilungen nach DAV-Mantra statt. Dieser findet um 18 Uhr in der Geschäftsstelle statt. / **Am nächsten Tag** starten wir die geplante Tour. Über die Forststraße erreichen wir die Kallbrunnalm bevor es durch den lichten Wald immer Richtung Gipfel geht. Zunehmend steiler den breiten Westhang hinauf, eine exponierte Traverse folgt es den breiten überwehteten Kamm auf den Gipfel geht.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Jürgen Schlund (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen



22. FEBRUAR / Berchtesgadener Alpen

SKITOUR HOCHKÖNIG, 2.941 M – DER HÖCHSTE BERCHTESGADENER

Vom Arturhaus über einfaches Gelände zur Mitterfeldalm. Mit der Querung der steilen Lawinhänge ins Ochsenkar beginnt die eigentliche Tour. Mit Blick auf die Torsäule geht es stetig bergauf. Diese querend und immer entlang des Sommerweges versteckt sich das Matrashaus relativ lange. Über die Karstflächen der Übergossenen Alm geht es im Gipfelanstieg nochmal steil hinauf zum höchsten Punkt der Berchtesgadener Alpen. Treffpunkt ist um 4:30 Uhr am Festplatz in Bad Reichenhall.

Kondition ▲▲▲▲▲

Technik ▲▲▲▲▲

Alpine Erfahrung ▲▲▲▲▲

Ernsthaftigkeit ▲▲▲▲▲



Leitung & Anmeldung

Jürgen Schlund (S. 12)*



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen

02. BIS 04. MÄRZ / Berchtesgadener Alpen**SKIDURCHQUERUNG RUND UM DEN KÖNIGSSEE – GROSSE REIBN**

Von Hinterbrand über einfaches Gelände hinauf zum Stahlhaus. Mit wunderbarem Blick auf das Watzmannmassiv geht es über den Schneibstein im ständigen Auf und Nieder zum Eisgraben. Mit der Abfahrt hinunter zur Wasseralm endet der erste Tag. Am nächsten Morgen geht es über die „Lange Gasse“ hinauf zum Funtenseetauern. In einer steileren, aber genussvollen Abfahrt geht es hinunter zum Funtensee. Vorbei am Kärlingerhaus wird bald das Ingolstädter Haus erreicht. Dort verbringen wir die zweite Nacht. Mit einer Querung, vorbei am großen Hundstod, beginnt der letzte Tag. Über die Diesbachscharte, rechts am Seehorn vorbei, geht es über den Loferer Seilergraben zurück ins Wimbachgries. Unsere Tour endet an der Wimbachbrücke.

Kondition**Technik****Alpine Erfahrung****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung**

Jürgen Schlund (S. 12)*

**Teilnehmerzahl**

max. 4 Personen

8. MÄRZ / Berchtesgadener Alpen**SKITOUR KLEINE REIBN, 2.274 M**

Von Hinterbrand über einfaches Gelände aufs Stahlhaus. Mit wunderbarem Blick auf das Watzmannmassiv über den Schneibstein zur Windscharte. Die Skidurchquerung erlebt nach kurzem Anstieg auf den Fagstein ihren Höhepunkt. Die Abfahrt erfolgt am Windschartenkopf vorbei zum Seeleinsee, bevor es nochmal hochgeht zu den Roßfeldern. Nach der genussvollen Abfahrt folgt noch ein Gegenanstieg zum Schneibsteinhaus, bevor es zurück nach Hinterbrand hinunter geht.

Kondition**Technik****Alpine Erfahrung****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung**

Carla Braun-Elwert (S. 12)*

**Teilnehmerzahl**

max. 6 Personen



22. MÄRZ / Chiemgauer Alpen

SKITOUR VORDERLAHNERKOPF, 1.907 M

Der Nachbar des beliebten Sonntagshorns ist zwar nur wenige Meter niedriger – wird aber weitaus weniger häufig besucht, trotzdem ist man auch hier selten alleine. Dafür bieten sich gleich drei lohnende Varianten an, die über weite, freie Hänge führen und insbesondere bei Firn, aber auch bei Pulverschnee tolle Abfahrten bieten können. Er ist der höchste Gipfel der Reifelberge, die eindrucksvolle Bergkette westlich vom Sonntagshorn.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Carla Braun-Elwert (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen

30. MÄRZ / Großarlal

SKITOUR GROSSES MURECK, 2.475 M

Skitourenklassiker auf das Große Mureck. Vom Talmuseum führt die Skitour durch unangenehme Steilstufen über die Kreealm auf das Große Mureck. Die Abfahrt erfolgt wie der Aufstieg.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Thomas Häusl (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen



HELIOCARE 360° MEDIZINISCHER SONNENSCHUTZ FÜR RUNDUM GESUNDE HAUT

Die Reparatur von Sonnenbrand-Schäden kostet deinen Körper unglaublich viel Energie! Stecke diese Kraft lieber in deinen nächsten Gipfelform und schütze deine Haut mit HELIOCARE.

Nur HELIOCARE enthält das patentierte Farnextrakt und einen Rundumschutz vor UV-B, UV-A und Infrarot-A Strahlen, sowie vor blauem Licht.

Speziell entwickelte Produkte für Sportler sind Wasser und Schweiß resistent und brennen nicht in den Augen.

Den patentierten Farnextrakt gibt es auch in Kapselform für den zusätzlichen Schutz von Innen.

**Bestellbar in jeder Apotheke
vor Ort, oder online.**





05. UND 06. APRIL / Kletterhalle Strub, Berchtesgaden HALLENKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER

Erlernen der Grundlagen des Hallenkletterns: Knotenkunde, Sicherungstechnik, Vorstieg, Nachstieg.

Kondition ▲ ▲ ▲ ▲ ▲
Technik ▲ ▲ ▲ ▲ ▲

Alpine Erfahrung ▲ ▲ ▲ ▲ ▲
Ernsthaftigkeit ▲ ▲ ▲ ▲ ▲

→ **Leitung & Anmeldung**
Stefan Schmied (S. 12)*

ppa **Teilnehmerzahl**
max. 6 Personen

08., 15., 22., UND 29. APRIL / jeweils Dienstagabend um 17:30 Uhr MTB-FAHRTECHNIK – GRUNKURS

Im Grundkurs MTB-Fahrtechnik lernst und verbesserst du die grundlegenden Bike-Techniken, um sicher und naturverträglich mit dem Mountainbike auf einfachen und mittelschweren Trails (bis S2) unterwegs zu sein. Wir treffen uns wöchentlich am Dienstag um 17:30 Uhr für jeweils ca. 2 bis 3 Stunden an unterschiedlichen Orten rund um Bad Reichenhall. Die Kurseinheiten auf dem Übungsgelände ergänzen wir mit Fahrtechnik auf Tour.

Kondition ▲ ▲ ▲ ▲ ▲
Technik ▲ ▲ ▲ ▲ ▲

Alpine Erfahrung ▲ ▲ ▲ ▲ ▲
Ernsthaftigkeit ▲ ▲ ▲ ▲ ▲

→ **Leitung & Anmeldung**
Martin Hausner (S. 12)*

ppa **Teilnehmerzahl**
max. 6 Personen

13. APRIL / Gasteiner Tal

SKITOUR GEISELSPITZE, 2.974 M

Firnerlebnis der Sonderklasse auf den Karkogel. Von Sportgastein führt die Skitour in durchgehend steilem Gelände in Richtung Hagner Hütte auf die Geiselspitze. Die Abfahrt erfolgt über die 45 Grad steile Wallnerrinne.

Kondition**Alpine Erfahrung****Technik****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung***Thomas Häusl* (* S. 12)**Teilnehmerzahl**

max. 6 Personen



01. BIS 04. MAI / Region Koroška, Slowenien**MTB-FAHRTECHNIK- UND TRAILCAMP
IM SINGLE TRAIL PARK JAMNICA**

Viertägiges Fahrtechnik- und Trailcamp im Single Trail Park Jamnica in Kooperation mit der DAV-Sektion Traunstein. In der Region Koroška finden wir optimale Bedingungen, um die individuelle Fahrtechnik zu verbessern. In zwei Gruppen aufgeteilt, bietet das Camp intensive Trainingseinheiten, persönliches Feedback und genügend Zeit, um die umliegenden Trails zu erkunden. Für erfahrene Biker besteht nach Absprache die Möglichkeit, den Untergrund Enduro Trail „Black Hole“ in den Stollen der ehemaligen Bleimine Mežica zu fahren.

Kondition**Alpine Erfahrung****Technik****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung**

Martin Hausner (S. 12)*

**Teilnehmerzahl**

max. 12 Personen

10. MAI / Regionale Bouldergebiete zwischen Salzkammergut und Pinzgau**DRAUSSEN IST ANDERS: BOULDERN IN DER REGION**

Neben vor allem Spaß beim Problemlösen an Blöcken der Region soll es vor allem auch um die outdoor-spezifischen Themen wie Topos lesen, Boulder finden, Naturschutz und Sicherheit gehen. Das jeweilige Gebiet wird je nach Witterung ausgewählt.

Kondition**Alpine Erfahrung****Technik****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung**

Stefan Schmied (S. 12)*

**Teilnehmerzahl**

max. 6 Personen

10. MAI / Klettergarten Karlstein

ERSTE-HILFE FÜR BERGSTEIGER

Allgemeine Erste Hilfe und spezielle Anforderungen und Methoden medizinischer Hilfe bei Bergunfällen. Aber auch die Alarmierung und Vorbereitung für Rettung durch Organisationen und Hubschrauber sowie behelfsmäßige Methoden des Abtransports.

Kondition**Technik****Alpine Erfahrung****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung***Michi Ellinger (* S. 12)***Teilnehmerzahl**

max. 12 Personen

17. BIS 18. MAI / Berchtesgadener Alpen

**STANDPLATZBAU KURS BLAUEISHÜTTE –
EINSTIEG INS MEHRSEILLÄNGENKLETTERN**

Dieser Kurs soll euch einen Einstieg ins alpine Sportklettern in Mehrseillängentouren geben. Der Fokus liegt auf der Einrichtung von Standplätzen, sodass ihr im Anschluss in der Lage seid, selbstständig alpine Sportklettertouren (mit genügend Bohrhaken) zu gehen. In diesem Kurs geht es nicht um die Absicherung durch mobile Sicherungsmittel, diese werden nur als Bestandteil der Errichtung eines Standplatzes kurz behandelt.

Kondition**Technik****Alpine Erfahrung****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung***Janning Hofmann (* S. 12)***Teilnehmerzahl**

max. 6 Personen



24. MAI / Chiemgauer Alpen

STEINLINGALM & GEDERERWAND, 1.398 M

Die gemütliche Wanderung zur Gedererwand und der Steinlingalm unterhalb der Kampenwand eignet sich ideal für Einsteiger im Bergsport oder für alle, die eine entspannte und leichte Tour suchen. Diese Route bietet die perfekte Gelegenheit, einen entspannten Tag in den Bergen zu verbringen und dabei die Möglichkeit zur Einkehr zu nutzen. Wer mehr über den Umgang mit Wanderkarten, den Einsatz von Wanderstöcken, das Gehen in unterschiedlichem Gelände und weitere wichtige Aspekte einer Bergtour erfahren möchte, ist herzlich willkommen, sich dieser Tour anzuschließen.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Axel Seemann (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

25. MAI / Berchtesgadener Alpen

KLETTERSTEIGAUSBILDUNG UND KLETTERSTEIG WEISSE GAMS

Interessanter Tal-Klettersteig, der sich gut durch den stark bewaldeten Felsgürtel schlängelt und beachtliche 130 Höhenmeter aufweist. Der Klettersteig bietet alles: Eine steile, leicht überhängende D-Passage, schöne Platten und lange Querungen.

Kondition



Technik



Alpine Erfahrung



Ernsthaftigkeit



Leitung & Anmeldung

Tom Dendl (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen

31. MAI / Chiemgauer Alpen

GAMSKNOGL-ZWIESEL-ÜBERSCHREITUNG, 1.782 M

Von Parkplatz Jochberg gehen wir zuerst auf Forststraße, dann auf Jägersteig zur Zwieselalm, über den Blauen Steig zur Kohleralm, hinauf zum Gipfel des Gamsknogel, auf schmalen Grat hinüber zum Zwieselgipfel mit schöner Aussicht ins nördliche Flachland und die Berge im Süden. Nach kurzer Gipfelrast Abstieg zur Zwieselalm auf Normalweg, dort Einkehr möglich. Abstieg über Mulisteig zurück zum Parkplatz Jochberg.

Kondition 

Technik 

Alpine Erfahrung 

Ernsthaftigkeit 



Leitung & Anmeldung

Nadine Schnappinger (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen

19. BIS 22. JUNI / Zillertaler Alpen

GENUSSWANDERUNG AUF DIE BERLINER HÜTTE, 2.042 M

Die Berliner Hütte ist Stützpunkt des Berliner Höhenwegs und ein einzigartiges alpines Museum der Gründerzeit. Die Hütte bietet auf Schritt und Tritt ein Erlebnis, selbst wenn draußen das Wetter mal keine Touren erlauben sollte. Teils durch Wald, teils über weitläufiges Almgelände führt der Weg durch den malerischen Zemmgrund hinauf zur Berliner Hütte. Oberhalb der im Talschluss des Zemmgrund gelegenen Hütte erheben sich eindrucksvoll die teils vergletscherten Gipfel des Zillertaler Hauptkamms.

Kondition 

Technik 

Alpine Erfahrung 

Ernsthaftigkeit 



Leitung & Anmeldung

Rosemarie Schüssler (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 8 Personen

27. BIS 28. JUNI / Rofangebirge

2-TAGES-WANDERUNG IM ROFAN

Wunderschöne 2-Tagestour im Rofangebirge mit Übernachtung auf der Bayreuther Hütte. Startpunkt ist das Dorf Münster, von wo es zur Scherbensteinalm geht. Von dort aus weiter zum imposanten Sagzahn und dem Vorderen Sonnwendjoch. Nach einer erholsamen Nacht brechen wir am nächsten Tag auf und wandern über die Zireiner Almen und den Roßkogel, dann geht es weiter Richtung Pletzachkogel und durch das idyllische Grünsbachtal zurück zum Ausgangspunkt.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Axel Seemann (* S. 12)

Teilnehmerzahl
max. 8 Personen

27. BIS 29. JUNI / Dolomiten

MTB-WOCHENENDTOUR DOLOMITEN –
SELLA RONDA & STRADA DE LA VENA

Anreise am Freitagnachmittag oder -abend nach Canazei bzw. je nach Verfügbarkeit zur AV-Hütte am Sella Stock. Am Samstag ist die Sella Ronda im Uhrzeigersinn als fahrtechnisch leichte Tour geplant (ca. 400 Hm, 60 km). Sonntags starten wir von Alleghe in Richtung Averau Hütte, wo auf der Strada de la Vena eine landschaftlich beeindruckende und fahrtechnisch leichte bis mittelschwere Tour wartet (ca. 1.100 Hm, 45 km).

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Martin Hausner (* S. 12)

Teilnehmerzahl
max. 6 Personen

28. JUNI / Berchtesgadener Alpen

RUNDWANDERUNG ÜBER'S LATTENGEBIRGE

Vom Parkplatz Bayerisch Gmain gehen wir, zunehmend steiler, den Alpgarten-Steig (einige Treppen/Leitern) hinauf zur Schlegelmulde, weiter zum Hochschlegel, Karkopf und Dreissesselberg. Abstieg über Toni-Michel-Steig zurück zum Parkplatz Bayerisch Gmain.

Kondition ▲▲▲▲▲

Technik ▲▲▲▲▲

Alpine Erfahrung ▲▲▲▲▲

Ernsthaftigkeit ▲▲▲▲▲



Leitung & Anmeldung

Nadine Schnappinger (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 6 Personen

05. UND 06. JULI / Lechtaler Alpen

KLETTERWOCHELENDE AUF DER MUTTEKOPFHÜTTE, 1.934 M

Rund um die Muttekopfhütte warten viele Klettertouren im besten Fels auf uns. Nach einer frühmorgendlichen Anfahrt erledigen wir den Hüttenzustieg mit Unterstützung durch Seilbahn oder E-MTB. Danach können wir Touren am Guggerköpfle oder Engelkarturm anpacken.

Kondition ▲▲▲▲▲

Technik ▲▲▲▲▲

Alpine Erfahrung ▲▲▲▲▲

Ernsthaftigkeit ▲▲▲▲▲



Leitung & Anmeldung

Christoph Trübenbacher, Andrea Spitzer (* S. 12)



Teilnehmerzahl

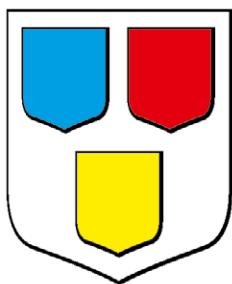
max. 4 bis 6 Personen

06. JULI / Radstädter Alpen**ROSSBRAND, RADSTÄDTER HÜTTE, 1.770 M –
KOMBINIERTE MTB E-BIKE TOUR**

Von Filzmoos geht's auf dem Forstweg hinauf mit lohnenden Blicken auf Dachstein und Bischofsmütze zur Schörgi Alm, einer kleinen Jausenstation mit herrlichem Ausblick. Von hier radeln wir entlang der Nordseite des Bergrückens nach Westen und erreichen nach etwa 3,5 km das Gipfelkreuz des Rossbrand mit 360-Grad-Bergpanorama. Nach einer Stärkung in der Radstädter Hütte rollen wir auf der Südseite zurück ins Tal nach Filzmoos oder hängen noch eine Talrunde über den Ennsradweg und Mandling an.

Kondition**Alpine Erfahrung****Technik****Ernsthaftigkeit****Leitung & Anmeldung**Erich Müller (* S. 12)**Teilnehmerzahl**

max. 8 Personen

***Maler Häusl******Frühlingstraße 105******83435 Bad Reichenhall******Tel.: 08651-3602 • Fax: 69377******Mobil: 0171-6728818***

- ☐ **Fassaden- und Innenanstriche** _____
- ☐ **Gerüstbau** _____
- ☐ **Vollwärmeschutz** _____
- ☐ **Kreative Farbgestaltung** _____
- ☐ **Tapezierarbeiten** _____

12. JULI / Berchtesgadener Alpen

BERGSTEIGEN-KAUNRAD, HINTERBERGKOPF, 2.246 M -
VOM WIMBACHTAL INS KLAUSBACHTAL

Das Kaunrad ist ein alter unmarkierter Treibersteig, der aus dem hinteren Wimbachgries hinauf zur Sittersbachscharte führt. Von dort kann der Hinterbergkopf erstiegen werden. Der Abstieg erfolgt durch das Sittersbachtal und über den Forstbegangsteig zum Hintersee.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Christoph Trübenbacher (S. 12)*

Teilnehmerzahl
max. 5 Personen

17. BIS 20. JULI / Niedere Tauern

QUER DURCH DIE SCHLADMINGER TAUERN

In vier Tagen durch die beeindruckende Bergwelt der Schladminger Tauern: Die Wanderung führt von Obertauern über die Seekarscharte zur Ahkarscharte, wo die Möglichkeit besteht, eine der Kalkspitzen zu besteigen, bevor es zur Ignaz-Mattis-Hütte geht. Der zweite Tag führt zur Rotmandlspitze, über die Krukeckscharte hinab zur Keinprechthütte und dann steil über die Trockenbrotscharte zur Landawirsee-Hütte. Der dritte Tag geht über die Gollingscharte (evtl. Besteigung des Hochgolling) zur Gollinghütte. Am letzten Tag führt die Route über den Greifenberg zum Oberen Klaffersee und weiter zur Preintaler Hütte.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Axel Seemann (S. 12)*

Teilnehmerzahl
max. 6 Personen

25. BIS 27. JULI / Berchtesgadener Alpen

GENUSSWANDERUNG DURCH DAS STEINERNE MEER

Wir werden uns für die Tour genügend Zeit nehmen. Beim Aufstieg von Maria Alm zum Riemannhaus sind am letzten kurzen Stück alpine Erfahrung, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit gefordert. Vom Riemannhaus werden wir bei der Durchquerung zum Kärlingerhaus einen grandiosen Eindruck vom Steinernen Meer erhalten. Unsere zweite Nacht verbringen wir im Kärlingerhaus, um am nächsten Tag über die Saugassee zum Königsee abzusteigen.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Rosemarie Schüssler (S. 12)*

Teilnehmerzahl
max. 8 Personen

01. BIS 06. AUGUST / Walliser Alpen

HOCHTOURENTAGE IN SAAS FEE

Fahrt nach Saas Fee und Übernachtung am Campingplatz. Klettertour am Jegihorn (3.206 M), z.B. Tour „Alpendurst“ 4c, 13 SL zur Akklimatisation. Aufstieg zur Almager Hütte (2.894 M), am nächsten Tag Überschreitung Weissmies (4.017 m) über den Südgrat und Abstieg zur Hohsaashütte. Am vierten Tag Überschreitung Lagginhorn (4.010 m): Über den Triftgletscher zum Lagginjoch, von hier klettern wir über den Südgrat (III) zum Gipfel. Der Abstieg erfolgt über den Normalweg zurück zur Bergstation Hohsaas.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Christoph Trübenbacher, Bernhard Sacré (S. 12)*

Teilnehmerzahl
max. 4 Personen

TAUCHE EIN IN DIE WELT UNTER TAGE! EINMAL IN DEN BERG STATT AUF DEN BERG


SALZBERGWERK
BERCHTESGADEN

AKTIV
SEIT
1517

**ERLEBNIS, MYSTIK,
FAZINATION**

#salzbergwerkberchtesgaden



ONLINE TICKETS

salzbergwerk.de

ERLEBE
**»DIE ZWEI«
UNTER TAGE**
& SPARE MIT DEM
**KOMBI
TICKET**

ERLEBE DIE WELT DER SALZGESCHICHTE! IN DER WOHL SCHÖNSTEN SALINE DER WELT


ALTE SALINE
BAD REICHENHALL

SEIT
696

**ERLEBNIS, TECHNIK,
GESCHICHTE**

#altosalinebadreichenhall



ONLINE TICKETS

alte-saline.de

15. BIS 17. AUGUST / Kitzbüheler Alpen

GENUSSWANDERUNG BEI DER NEUEN BAMBERGER HÜTTE

Ein einfacher Aufstieg zur Neuen Bamberger Hütte, im unteren Teil noch überwiegend im Wald verlaufend, führt der Weg im oberen Teil panoramareich über offenes Gelände. Nur wenig oberhalb der idyllischen Hochfläche der Kuhwildalm ist die Hütte schließlich erreicht. Das Gebiet um die Neue Bamberger Hütte und die Lage oberhalb der Baumgrenze bieten vielfältige Wandermöglichkeiten. Beliebte Ziele sind der Schafsiedl, das Kröndlhorn, der Tristkopf, das Salzachjoch und der Salzachgeier.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Rosemarie Schüssler (* S. 12)

Teilnehmerzahl
max. 8 Personen

22. BIS 24. AUGUST / Lasörlinggruppe

LASÖRLINGTRECK

In drei Tagen durch die beeindruckende Gebirgslandschaft der Lasörlinggruppe: Die Wanderung führt durch eine faszinierende Bergwelt mit markanten Felsgipfeln, klaren Gewässern und einer besonders farbenprächtigen Alpenflora. Am ersten Tag geht es hinauf zur Neuen Reichenberger Hütte, wo sich nach einer Pause die Gelegenheit bietet, den Hüttenberg Gösleswand (2.913 M) zu besteigen. Am zweiten Tag führt die Route über die Rote Lenke, den Kleinbachboden und das Prägarter Törl bis zur Lasörlinghütte. Am letzten Tag verläuft die Tour über das Virgentörl (2.615 M) zu den Gritzer Seen.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Axel Seemann (* S. 12)

Teilnehmerzahl
max. 6 Personen

23. BIS 31. AUGUST / Kitzbüheler Alpen

MTB-ALPENCROSS VOM CHIEMGAU ZUM GARDASEE

Alpenüberquerung mit dem MTB vom Chiemgau zum Gardasee in Kooperation mit der DAV-Sektion Traunstein. Die Route mit Fokus auf Trailabfahrten führt uns in 7 Etappen über den Alpenhauptkamm an den Krimmler Tauern und die Dolomiten bis zum Gardasee. Anmeldeschluss bis 28.02.2025

Kondition 

Technik 

Alpine Erfahrung 

Ernsthaftigkeit 



Leitung & Anmeldung

Martin Hausner (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

29. BIS 31. AUGUST / Kaisergebirge

GENUSS-WANDERN UM DAS HANS-BERGER-HAUS IM KAISERTAL, 936 M

Rund um das Hans-Berger-Haus gibt es verschiedene Möglichkeiten, unsere Tour an die Leistungsmöglichkeiten der Gruppe anzupassen. Die Wanderung beginnt am Einstieg zum Kaisertal vom Parkplatz in Ebbs. Zunächst erwarten uns am Kaiseraufstieg mehrere Treppen mit vielen Stufen. Über die Antoniuskapelle geht es zum Hans-Berger-Haus, wo wir übernachten. Am zweiten Tag ist ein Ziel das Stripsenjoch (1.577 M), das wir über die Märchenwiese erwandern. Der Abstieg erfolgt am dritten Tag zurück entlang des Kaiserbachs ins Tal.

Kondition 

Technik 

Alpine Erfahrung 

Ernsthaftigkeit 



Leitung & Anmeldung

Rosemarie Schüssler (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 8 Personen



4. BIS 7. SEPTEMBER / Italien-Lombardei

ADVANCED CANYONING WOCHENENDE IN DER LOMBARDEI

Dieses Wochenende richtet sich an alle, die Lust auf ein actionreiches Wochenende in den schönsten Schluchten Europas haben und eine entsprechende Fitness mitbringen. 50 Meter Abseilen durch tosende Wasserfälle, Sprünge aus bis zu 12 Metern Höhe in kristallklare Wassergumpen und natürliche Felsrutschen mit bis zu 15 Metern Länge erwarten die Teilnehmer bei diesem fortgeschrittenen Canyoning-Wochenende in Italien.

Kondition ▲▲▲▲▲

Technik ▲▲▲▲▲

Alpine Erfahrung ▲▲▲▲▲

Ernsthaftigkeit ▲▲▲▲▲

▲▲▲▲▲

▲▲▲▲▲



Leitung & Anmeldung

Janning Hofmann (* S. 12)



Teilnehmerzahl

max. 10 Personen



Aus der Region für die Region -

und das seit Generationen!

Martin Drexler GmbH & Co.KG, 83435 Bad Reichenhall

Tel.: 08651/7681-0 – Fax: 08651/ 65487

www.martin-drexler.de info@martin-drexler.de

20. SEPTEMBER / Berchtesgadener Alpen**RUNDWANDERUNG AUF'S HOHE BRETT**

Von Hinterbrand gehen wir auf teilweise ausgesetztem Steig über steile Wiesen unter den Wänden des Hohen Bretts zur Brettgabel. Von dort in aussichtsreicher Wanderung hinüber zum Hohen Brett. Nach der Gipfelrast mit schönem Ausblick geht es über versicherten Steig durch Schrofengelände hinab zum Stahlhaus. Von dort über den Krautkaser zurück zum Parkplatz.

Kondition **Technik** **Alpine Erfahrung** **Ernsthaftigkeit** **Leitung & Anmeldung***Nadine Schnappinger* (* S. 12)**Teilnehmerzahl**

max. 6 Personen

21. SEPTEMBER / Radstädter Tauern**HEINRICH-KIENER-HAUS, 1.792 M – KOMBINIERTE MTB-E-BIKE TOUR**

Von Hütttau geht's auf Forststraßen hinauf durchs Igelsbachtal zum Ginausattel, wo wir bald die Strecke, die aus Wagrain kommt, treffen und gemeinsam steil bis zur Heinrich-Kiener-Hütte radeln. Von hier folgt ein kurzer Fußweg zum Gipfel des Hochgründeck mit herrlichem Rundumpanorama. Nach der Einkehr geht's auf gleichem Weg zurück ins Tal oder wir hängen noch 25 km relative ebene Strecke an und fahren unterhalb des Blümeck nach Eben und Hütttau.

Kondition **Technik** **Alpine Erfahrung** **Ernsthaftigkeit** **Leitung & Anmeldung***Erich Müller* (* S. 12)**Teilnehmerzahl**

max. 8 Personen

03. ODER 04. OKTOBER / Berchtesgadener Alpen

RUNDWANDERUNG AUF'S SEEHORN

Vom Parkplatz Pürzelbach gehen wir zur Kallbrunnalm, dann auf schönem Pfad durch Wald, später über Wiesen auf das Seehorn. Abstieg über das landschaftliche Kleinod „Hochwies“, weiter hinunter zum Dießbachstausee und in langem „Hatscher“ zurück zur Kallbrunnalm, wo die Energiereserven mit einer guten Jause aufgefrischt werden. Danach zurück nach Pürzelbach.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Nadine Schnappinger (* S. 12)

Teilnehmerzahl
max. 6 Personen

18. BIS 19. OKTOBER / Karwendelgebirge

KARWENDELRUNDE MIT ABSTECHER ZUM GROSSEN AHORNBODEN – KOMBINIERT E-MTB- E-BIKE TOUR

Biketour durchs Karwendeltal, über den kleinen Ahornboden hinunter und wieder hinauf zum großen Ahornboden mit seiner wunderbaren Herbstfärbung. Von Vorder- riss geht's zur Vereinsalm auf 1.406 M, dann hinunter nach Mittenwald, wo wir in den Buckelwiesen in der Jugendherberge übernachten. Am nächsten Tag fahren wir nach Scharnitz, dort geht's hinein ins Karwendeltal, zum Karwendelhaus hinauf. Nach dem Hochalmsattel folgt dann der schönste Wegabschnitt, die Abfahrt zum kleinen Ahornboden. Wir werden nicht ganz abfahren, sondern halten uns hinauf in Richtung des großen Ahornbodens. Hinten in der Eng werden wir noch einmal einkehren und später nach Vorderriss hinunter rollen.

Kondition		Alpine Erfahrung	
Technik		Ernsthaftigkeit	

→ **Leitung & Anmeldung**
Erich Müller (* S. 12)

Teilnehmerzahl
max. 8 Personen

25. UND 26. OKTOBER / Karlsruhgymnasium, evtl. Salzburg

HALLENKLETTERKURS FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

1. Tag: Ausbildung Toprope-Klettern, Materialkunde, Sicherungs- und Klettertechniken. / **2. Tag:** Ausbildung Vorstiegsklettern, Sicherungs- und Klettertechniken; evtl. Abnahme Kletterscheine »Indoor Toprope« und »Indoor Vorstieg«.

Kondition ▲▲▲▲▲

Technik ▲▲▲▲▲

Alpine Erfahrung ▲▲▲▲▲

Ernsthaftigkeit ▲▲▲▲▲



Leitung & Anmeldung

Thomas Dendl (* S. 12)



Teilnehmerzahl

4 bis max. 8 Personen



**10% Rabatt für
DAV Mitglieder***

*gültig auf reguläre Outdoor Schuhe

fischer

SCHUHHAUS

KOMPETENZ AM FUSS SEIT 1940

IHR TRADITIONSSCHUHHAUS IN BAD REICHENHALL

Bei uns werden Sie noch beraten wie
Sie es von früher kennen.

DAMEN | HERREN | KINDER | OUTDOOR

Poststraße 27 | 83435 Bad Reichenhall
+49 (0)8651 2149

Jahresbericht 2024

JUGENDGRUPPE



VON HÖHEN UND ABENTEUERN – UNSER JUGENDJAHR 2024 IM RÜCKBLICK

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die jungen Mitglieder unserer Sektion für die Freuden des Bergsports und des alpinen Lebens begeistern können. Im Folgenden möchte ich euch einen Einblick in die Aktivitäten und Entwicklungen unserer Jugendgruppe geben:

REGELMÄSSIGE TREFFEN & TRAINING

Unsere Jugendgruppe traf sich wöchentlich zu rund 35 Trainingseinheiten. Im Winter nutzten wir die Gymnasium-Turnhalle, während wir im Sommer den Klettergarten Kugei bevorzugten. Gelegentlich wechselten wir in die Boulderhalle in Piding oder in die Kletterhalle BGD.

ABENTEUER 2024

Im Jahr 2024 unternahmen wir spannende Aktivitäten, darunter:

- Unser beliebtes Klettercamp im Maltatal fand wieder statt
- Klettersteig gehen am Grünstein in Berchtesgaden
- Klettersteig weiße Gams in Lofer
- Griffe abschrauben und reinigen in der Gymnasium-Turnhalle
- Verbesserung unserer Klettertechniken durch gezieltes Training
- Spannende Mehrseillängenklettern auf die umliegenden Gipfel
- Betreuung der Klettergruppe des Sommerferienprogrammes Bad Reichenhall
- Wochenendübernachtung auf der Staufenstube mit viel Spaß und Gemeinsamkeit

HERAUSFORDERUNGEN UND ZIELE

In diesem Jahr ist es uns gelungen, zwei neue Jugendleiter auszubilden. Mit Hilfe deren Unterstützung kann im kommenden Jahr noch besser die Betreuung unserer Gruppen sichergestellt werden. Im



nächsten Schritt kann anschließend die Vergrößerung unserer Jugendgruppen in Angriff genommen werden.

AUSBLICK 2025

Unsere Jugendgruppe wird sich weiterhin für ein abwechslungsreiches Programm und die Begeisterung für den Bergsport einsetzen. Dabei unternehmen wir wieder Rodel- und Skitouren im Winter; Klettersteig-, Kletter- und Wanderausflüge im Sommer.

Wir heißen alle, die sich für die Teilnahme an unseren Kursen oder für die ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter interessieren, herzlich willkommen, sich direkt bei uns zu melden. Unser Ziel bleibt es, die Begeisterung für alpine Abenteuer das ganze Jahr über zu fördern und eine Anlaufstelle für Bergbegeisterte in unserem Sektionsgebiet zu sein.

Eure Jugendreferentin
Lisa Burr



STRAHLENDER SONNENSCHNEIN UND KLETTER- SPASS PUR!

von *Nikolaus Seelig*

*Pünktlich zum Ferienbeginn startete das Ferienprogramm der Stadt Bad Reichenhall, und 9 Jugendliche sowie 5 Jugendleiter*innen nahmen voller Begeisterung teil.*

Es war ein Tag, der sprichwörtlich nach Abenteuer in der Sonne schrie – und genau das bekamen die Teilnehmenden! Das Ziel: ein Tag voller Action und Abenteuer im Klettergarten Karlstein.

So ging es am Samstag, den 27.07.2024, an die sonnige Felswand des Klettergartens in Karlstein, wo die Jugendlichen

sich an verschiedenen Kletterrouten ausprobieren konnten.

Die Trainerinnen hatten einige spannende Routen aufgebaut, von leicht bis knifflig, sodass alle Kletternden auf ihre Kosten kamen.

Während die Jugendlichen an den sonnigen Felsen hingen, war der Spaßfaktor kaum zu übersehen: ausgelassenes Lachen und motivierende Zurufe begleiteten jede Auf- und Abfahrt. So mancher Kletternde*r konnte gar nicht genug bekommen und versuchte sich immer wieder an neuen Routen, angestachelt von den Anfeuerungen der anderen.

Nach mehr als 5 Stunden voller Spaß, Kletterfreude und Teamgeist war die gemeinsame Aktion ein voller Erfolg, der auf jeden Fall nach Wiederholung ruft!

Auch nächstes Jahr wird wieder ein sonniges Ferienprogramm voller Kletterabenteuer angeboten! 



GAMSKITZ UND WEISSE GAMS

von Leonie Mitterer

Am Samstag im Oktober 2023 ging es vormittags für eine Gruppe junger Menschen nach Weißbach bei Lofer.

Für einige Jugendliche sollte dies die erste Klettersteigerfahrung werden. Dementsprechend lag, als wir am Felsen ankamen, vorfreudige Spannung in der herbstlich frischen Vormittagsluft. Nach einer kurzen, verantwortungsvollen Einführung und einem PartnerInnen-Check hängten wir uns am Drahtseil des „Gamskitz“ ein und arbeiteten uns Passage für Passage hintereinander, dem Seil entlang, nach oben. Als sich die Sonnenstrahlen kurzzeitig ihren Weg durch die Wolken erkämpften, mussten sich einige von uns aus ihren Pullovern und Jacken befreien, bevor wir nach einem letzten steilen Stück, einer nach dem/der anderen, das Ende erreichten.

Nach einer kleinen Brotzeitpause und einem Eintrag ins „Gipfelbuch“ ging es,

teilweise hüpfend, über die Kiesstraße wieder hinunter, am DAV-Bus vorbei und zurück zum Anfang des Felsens. Gestärkt und nun bereits geübt, trauten wir uns auch an die „Weiße Gams“ und starteten gut gelaunt in den etwas anspruchsvolleren Klettersteig.

PartnerInnen-Check – und das gleiche Spiel von vorne: nacheinander Stück für Stück der Sicherung entlang. Dabei wurde viel geredet, Pläne geschmiedet, die Aussicht genossen und einige Fotos geschossen. Nach der anstrengenden Hängellei am Drahtseil gab es oben angekommen natürlich gleich nochmal eine Brotzeit. Es dauerte seine Zeit, bis alle wieder abmarschbereit waren.

Unten angekommen packten wir unsere Rucksäcke in den Kofferraum und machten uns auf den Weg zurück nach Reichenhall. Die Heimfahrt wurde von der motivierten und disziplinierten Jugend natürlich genutzt, um sich gegenseitig englische Vokabeln abzufragen. Der Rest der Gruppe genoss die, wenn auch kurze, Ruhe. Zusammenfassend hatten wir einen schönen gemeinsamen Tag und freuen uns auf weitere Ausflüge wie diesen. △



KLETTERCAMP MALTATAL 2024

von Leonie Mitterer

Die positiven Erfahrungen der letzten Jahre motivierten uns als Jugendgruppe, auch über das diesjährige Pfingstwochenende wieder nach Kärnten ins Maltatal zu fahren.

Nachdem alles Organisatorische geklärt und der halbe Supermarkt leergekauft war, konnten wir mit zwei vollgepackten Autos starten. Besser gesagt, konnten wir uns vorerst in einen scheinbar endlosen Stau stellen – Blockabfertigung und so –, um später hinter einem riesigen, wackelnden Tiertransporter auf teilweise engen Straßen durch irgendwelche Örtchen zu gurken. Doch unse-

re liebe Steuerperson Nik hat geduldig durchgehalten, und durch Klopausen – sowohl an der Raststätte als auch hinter einer Lärmschutzwand, die von dort hinten deutlich höher war, um wieder zurückzukommen – sowie Ratespielen, Gesangseinheiten und Sudoku konnten vor allem die hinteren Reihen die Zeit gut überbrücken. Um ca. halb zwölf waren wir endlich da und konnten unsere Zelte aufbauen. Für manche ging's direkt ins Bett, und für den Rest gab's noch eine Runde Pesto-Nudeln.

Nach einer eher kühlen Nacht wurden wir dafür am Samstagmorgen förmlich aus den Zelten gegläht. Pünktlich beim ersten gemeinsamen Frühstück begann die danach beständig anhaltende Hafermilch-Diskussion, wobei es im Nachhinein gesehen vermutlich mehr ums Prinzip als um den Geschmack ging. (Hafermilch mag nicht jeder, Mandel-



milch anscheinend auch nicht, und das Einladungsschreiben zu lesen, ist einigen wohl nicht gelungen). Danach wurde abgespült, zusammengepackt und nach einigen Entscheidungsschwierigkeiten und einer Kreuzwand, die sich in einen Wasserfall verwandelt hatte, ging es an den Millstätter See. Die Kletterwand „Jungfernsprung“ liegt dort direkt über dem Wasser, und es wird von befestigten Flößen aus gesichert. Dieser Tag beinhaltet somit den perfekten Mix aus Kletterei, Sonne tanken und Erfrischung im See. Nachdem jeder auf seine*ihre Kosten gekommen war, ging's am späten Nachmittag wieder zurück zum Campingplatz, wo geduscht, lecker gekocht und noch eine Weile Volleyball und Co. gespielt wurde.

Der Sonntag startete wieder wie gewohnt. Dieses Mal ging es für uns an die Breitwand, wo ausgiebig geklettert, aber noch viel ausgiebiger in Hängematten gehillt wurde. Danach beschlossen ein paar kälteresistente Personen der Gruppe, nochmal in den Millstätter See zu hüpfen, während der Rest zurück auf die Campingwiese fuhr, dort Spiele spielte und sich so lange uneinig über die Essenssituation war, bis es letztendlich Spaghetti mit Tomatensoße gab – das schmeckt wirklich allen und geht einfach immer. Nebenbei wurden natürlich die berühmt-berüchtigten Si-

cherheits-Chips gesnackt, damit unterm Kochen niemand verhungern muss. Die anschließende Volleyball-Hin-und-Her-Spielerei wurde nur durch Lachanfälle über ewige Fehlversuche und gelegentliche Tanzeinlagen unterbrochen.

Am Montag herrschte leider gleich schon wieder Aufbruchsstimmung. Am Vormittag wurde ein Teil des Gepäcks schon mal wieder zusammengepackt. Dann ging es nochmal, für ein paar Stunden, an die Kreuzwand, um sie auch dieses Jahr nicht zu vernachlässigen. Teilweise wurde das letzte bisschen Hornhaut verbraucht und teilweise einfach nur in Ruhe die Zeit draußen und in der Sonne genossen. Am Campingplatz wurden dann noch die Zelte und Shelter abgebaut, wobei das Pop-up-Zelt sich als größte Herausforderung entpuppte. Nachdem aber auch das eingepackt war und alles in den Kofferraum gestapelt werden konnte, waren wir am späten Nachmittag abfahrtsbereit. Dieses Mal hatten wir Glück mit dem Verkehr und waren ruckzuck wieder in Piding.

Schlussendlich war es wieder mal ein erlebnisreiches Kletterwochenende und ein schönes Beisammensein, das uns allen lustige Erinnerungen beschert hat und gerne immer wieder wiederholt werden kann! 

Einladung zur

JUGENDVOLLVER- SAMMLUNG

der DAV-Sektion Bad Reichenhall

am **Sonntag, 12. Oktober 2025**, um 17 Uhr in der *Mehrzweckhalle des
Karls Gymnasiums, Salzburger Straße 28 in Bad Reichenhall.*

TAGESORDNUNG

Begrüßung und Einführung durch die Jugendreferentin

Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses

Sonstiges, Wünsche und Anträge

VORAB FÜR JEDEN DER LUST UND ZEIT HAT:

Gemeinsames Klettern, Snacks und Getränke ab 16:00 Uhr. Für unsere Planung bitte bis zum 01. Oktober 2025 per Mail an jugendreferent@dav-badreichenhall.de Bescheid geben, ob du hier dabei bist.

HINWEISE:

Teilnahme- und wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Mit der Jugendvollversammlung besteht die Möglichkeit, über die Jugendarbeit in der Sektion mitzubestimmen. Ziel ist es, dass die Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet wird. Der Jugendreferent ist Mitglied der Vorstandschaft und vertritt dort die Interessen der Jugend.

Vorhaben der Jugend 2025

TERMIN	UNTERNEHMUNG	BEGLEITUNG
Jan. – März	Rodeln z.B. Toter Mann abends	Christian, Flo
	Skitour auf den Götschen oder Umgebung	Christian, Flo
	Skitour auf die Marbachhöhe oder Umgebung	Christian, Benita
Mai	Klettergarten der Region	Christian, Flo
Juli	Mountainbike-Tour Högl-Trails	Christian
	Klettersteig, z.B. Grüne Wand, Weiße Gams	Christian, Flo
Sommerferien	Ferienprogr. ein Tag im Klettergarten Karlstein	Christian, Flo
September	Klettersteig Region Chiemgau	Christian, Flo
06. – 09.9.	Klettercamp Maltatal	Leonie, Flo, Christian
Oktober	Klettertouren am Plombergstein	Christian, Benita
	Schustergangl Klettersteig auf der Steinplatte	Christian, Flo
November	Hüttenwochenende Staufenstube	Christian, Flo
	Bergtour – Auf unbekannten Steigen zur Faderer Schneid	Flo

Weitere Touren werden je nach Witterungsverhältnissen spontan ausgemacht. Bei generellem Interesse gerne an die Tourenbegleiter herantreten!

Die Jugendgruppe im Alter von 14 bis 18 Jahren trifft sich jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr, im Winter abwechselnd vor der *Boulderhalle Piding* oder beim Eingang zur *Kletterhalle* im *Karlslymnasium* und im Som-

mer bei trockenem Wetter im *Klettergarten Karlstein*.

Sämtliche Ausflüge werden zuvor per E-Mail bekanntgegeben und beim Klettertraining besprochen. Bei den einzelnen Unternehmungen können ausschließlich geeignete Teilnehmer der *Jugendgruppe* teilnehmen. In den Ferien findet kein Klettertraining statt.

Jugendleiter

Christian Reichelt

Tel. 0175 465 19 98

Florian Pfnür

Tel. 0151 10 35 03 00

Benita Kogler

Tel. +43 (0)677 63 14 91 01

Jahresbericht 2024

FAMILIEN-, ZWERGERL- UND KLETTERWICHTELGRUPPE



Auch im Jahr 2024 konnten wir mit unserer Familiengruppe wieder gemeinsam ganz vielfältige Abenteuer erleben.

Im Januar erlebten wir den Winterzauber im Klausbachtal. Mit allen Sinnen konnten wir die winterliche Landschaft im Nationalpark genießen. Plötzlich waren wir alle Schneehasen. Mit Popcorn und Marshmallows am Lagerfeuer ließen wir den wunderschönen winterlichen Nachmittag ausklingen.

Im März ging es mit Grummel in den Klausbachtaler Winterwald, und im April erkundeten wir mit den Biosphären-Rangern das Ainringer Moor.

Die Zwieselalm, die Wanderung zum Wappachkopf und der Zwergerlweg durften wie jedes Jahr nicht fehlen. Den Lebensraum Wiese entdeckten wir im September.

Die Zeit rennt so wahnsinnig schnell, dass aus den Kletterwichteln im Jahr 2024 die



Kletterfüchse geworden sind. Spielerisch erlernten die Kinder beim Bouldern in Piding, beim Klettern im Karlsgymnasium und in der Boulderhalle in Traunstein eine bessere Technik und konnten somit ihre Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit verbessern.

Beim Bouldern am Königssee und beim Klettern am Kugelbachbauern genossen wir neben der Freude am Felsen auch die Natur und die Sonne.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Ausflüge und sagen Danke an alle, die bei uns teilnehmen, denn wir sind eine großartige Gruppe geworden, in der man sich wohlfühlt.

Auf ein schönes neues Jahr 2025. 

-
- 1 Fasching 2024 2+3 Ainringer Moor
 - 4 Mordaualm 5 Boulderhalle Traunstein
 - 6 Klausbachtal 7 Boulderhalle Piding
 - 8 Lagerfeuer im Klausbachtal

Tourenplan 2025

Bitte beachtet auch den Tourenplan auf unserer Homepage:

Unter www.dav-badreichenhall.de/kurse-touren informieren wir zu **Änderungen angebotener Kurse und Touren** und geben zusätzliche Veranstaltungen bekannt. Alle Aktivitäten unternehmen wir nur bei gutem Wetter. Weitere Details bzw. wetterbedingte Alternativ-Touren geben wir dann kurzfristig per Mail bekannt. Gerne nehmen wir euch in unseren Verteiler und unserer Familien-Gruppen-WhatsApp auf.

Beschreibung, Kondition, Gehzeit, Voraussetzung, Ausrüstung, Teilnehmerzahl und Kosten werden rechtzeitig in der DAV-Familien-WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben. Genauso wie spontane Unternehmungen.

Gerne nehme ich Euch in meine WhatsApp-Gruppe auf:

Leitung & Anmeldung

Sabine & Andreas Schuchert, aufdaroass@gmx.de

JANUAR

NATIONALPARK BERCHTESGADEN – PROGRAMM IM BILDUNGSZENTRUM

Überlebenskünstler im Gebirge

FEBRUAR

SCHÖNAU AM KÖNIGSSEE

Rodelbahn Spinnerwinklweg

MÄRZ

FREILASSING

Frühlingserwachen im Auwald

BAD REICHENHALL

Wanderung auf dem Zwergerlweg

APRIL

NATIONALPARK BERCHTESGADEN

Folge den Spuren

BAYERISCH GMAIN

Wanderung zum Dötzenkopf

MAI

LOFER

Ein Wochenende – Ferienwiese Lofer

NATIONALPARK BERCHTESGADEN

Wanderung zur Ragertalm



JUNI

ACHENSEE

Ein Wochenende – Berg- und Kletter-
touren rund um den Achensee

JULI

SEEBRUCK

Mit dem Schlauchboot auf der Alz

ELSBETHEN

Das Naturerlebnis Glasenbachklamm

SEPTEMBER

NATIONALPARK BERCHTESGADEN

Wilder Wald

JENNER

Wanderung zum Pfaffenkegel

OKTOBER

NATIONALPARK BERCHTES- GADEN – PROGRAMM IM BILDUNGSZENTRUM

Überlebenskünstler im Gebirge

MYSTISCHES RUHPOLDING

Wanderung durch den Märchenwald mit
Nesslauer Wasserfall und anschließen-
dem Rodelspaß

NOVEMBER

BAD REICHENHALL

Aufräumaktion entlang der Saalach

BAD REICHENHALL

Wanderung Zwieselalm / Zwiesel

DEZEMBER

FREILASSING

Tierisch fit für den Winter

BAD REICHENHALL

Adventliche Fackel- und Laternen-
wanderung

JEDEN DIENSTAGNACHMITTAG / Boulderhalle Piding

„KLETTERWICHTEL GRUPPE“ (4 BIS 9 JAHRE)
– KEINE NEUAUFNAHMEN – ZUR ZEIT NUR WARTELISTE

BESCHREIBUNG

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Wir wärmen uns gemeinsam mit Spielen für Groß und Klein auf und klettern oder bouldern nach Lust und Laune in der Halle.

Alter von 4 bis 9 Jahre.
Uhrzeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

AUSRÜSTUNG

Geeignete Kleidung, dickere Socken oder Kletterschuhe

Weitere Details gebe ich dann kurzfristig per WhatsApp oder SMS bekannt. Gerne nehme ich euch in meine WhatsApp-Gruppe auf.

LEITUNG & ANMELDUNG*

Sabine Schuchert, Veronika
Hautkappe (* S. 15)

TEILNEHMERZAHL

max. 15 Kinder

KOSTEN

JEDEN MONTAGNACHMITTAG / Berchtesgadener Land

„ZWERGERL-GRUPPE“ (NEUGEBORENE BIS 6 JAHRE)

BESCHREIBUNG

Die gemütlichen Wanderungen finden im Berchtesgadener Land statt und sind für Mütter und Väter mit Kleinkindern im Alter von Neugeborenen bis 6 Jahren geeignet.

Uhrzeit: 14/15 Uhr nach Absprache
bis ca. 17 Uhr

AUSRÜSTUNG

Geeignete Kleidung, Babytrage und Kraxe

Weitere Details gebe ich dann kurzfristig per WhatsApp oder SMS bekannt. Gerne nehme ich euch in meine WhatsApp-Gruppe auf.

LEITUNG & ANMELDUNG*

Sophie Schmid (* S. 15)

TEILNEHMERZAHL

KOSTEN

LAGUBO •

Latschengummipastillen aus Bad Reichenhall

BEFEUCHTEND.
REIZLINDERND.
SCHÜTZEND.



10% SPAREN!

QR-Code scannen und
10% auf deine nächste
Bestellung in unserem
Onlineshop sparen.

Code: DAV10



Seit 1926

Jahresbericht 2024

SENIORENGRUPPE



Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

*ein unfallfreies umfangreiches Berg-, Wan-
der- und Radjahr 2024 liegt hinter uns.*

Soweit es die Wetterlage zuließ, konnten wir unser Jahresprogramm wie geplant durchführen. Bei 32 Unternehmungen waren wir gemeinsam an 40 Tagen mit 695 Teilnehmern unterwegs. Besonders hervorzuheben sind die Radreise Oberpfälzer Wald – Teil II und die Wanderreise auf der Sonnenalpe am Nassfeldpass.

Bei unserer *Tourenbegleiter-Team-Sitzung* haben wir für 2025 ein interessantes und abwechslungsreiches Tourenprogramm

zusammengestellt. Hier ist anzumerken, dass wir bei der Auswahl der jeweiligen Unternehmung, wie schon in den vergangenen Jahren, auf seniorengerechte Anforderungen bezüglich Schwierigkeit und Kondition geachtet haben. Bei den Aktivitäten mit Skiern und Schneeschuhen haben wir uns wieder dazu entschlossen, es bei Tagesunternehmungen zu belassen.

Die eintägigen Unternehmungen im kommenden Jahr sind wieder jeweils am zweiten Monats-Donnerstag geplant und werden wie gewohnt durchgeführt.

Über das jeweilige Tourenziel wird beim *Monatsstammtisch*, sowie im *Reichenhaller Tagblatt* und über unsere *Rundmail* informiert. Änderungen aufgrund der Wetterlage erfolgen rechtzeitig in der lokalen Presse und auch über die bewährte *Rundmail*.

Wie bisher unternehmen die *Altsenioren* auch 2025 jeden ersten Donnerstag im Monat je nach Witterung eine „altseniorengerechte“ Wanderung. Die jeweilige Unternehmung ist im Tourenplan nicht aufgeführt. Auskunft zum jeweiligen Ziel, das im Vorfeld mit den Tourenbegleiterinnen abgesprochen wurde, wird über die *Rundmail* der *Altsenioren* und deren Whatsapp-Gruppe bekannt gegeben. Zusätzlich informiert *Franzi Stöckl* bereits am Dienstag unter Telefon 08651-4751 über die jeweilige Unternehmung und nimmt auch Anmeldungen entgegen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der *Franzi*, der *Christa* und der *Irmis* für ihren Einsatz dafür bedanken, dass sie auch im kommenden Jahr wieder mit den *Altsenioren* unterwegs sein werden. Danken möchte ich dem ganzen *Senioren-Tourenbegleiter-Team*, das wieder mit viel zeitaufwendiger und ehrenamtlicher Arbeit das umfangreiche und abwechslungsreiche *Tourenprogramm 2024* vorbereitet und durchgeführt hat. Stellvertretend möchte ich dem *Albert* für das korrekte



Führen der *Seniorenkasse* danken und dass er mir bei der Leitung und Organisation unserer Gruppe hilfreich und kameradschaftlich zur Seite steht.

Für das Jahr 2025 wünscht sich das *Senioren-Tourenbegleiter-Team* wieder eine rege Beteiligung an unseren gemeinsamen Touren und Unternehmungen. Wir bitten aber auch, recht zahlreich wie bisher an unseren *Seniorenstammtischen* und an den *Sektions-Veranstaltungen* teilzunehmen.

Allen *Senioren* gute Gesundheit, ein unfallfreies Bergjahr 2025 und viele erlebnisreiche und gesellige Stunden in unserer Gemeinschaft.

**Hans Holzgartner &
das Tourenbegleiterteam**

Tourenberichte 2024

MIT DEM RAD ÜBER DIE ALPEN AN DIE LAGUNE VON GRADO

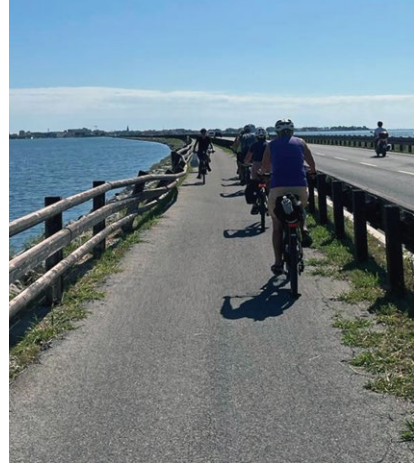
von Hans Holzgartner



Ziel unserer diesjährigen Radreise mit 28 DAV-Senioren war auf dem "Alpe-Adria-Radweg" mit den E-Bikes zur Lagune von Grado zu fahren. In Verbindung mit einem örtlichen Busunternehmen organisierten Hans Holzgartner und Albert Bruckner diese geführte 7-tägige Radreise. Die erste Etappe von Bad Reichenhall nach Hohenwerfen mit 58 Fahrkilometern wurde schon Anfang August als Sektionstour gefahren.

Start der weiteren Etappen war am 02. September bei der Burg "Hohenwerfen". Anfangs entlang des Tauernradwegs bis Lend und weiter im Gasteiner Tal über Bad Gastein hoch nach Bockstein zum

Bahnhof der Tauernschleuse. Mit dem Zug ging es bis Mallnitz zur ersten Übernachtung. Tags darauf wurde in einer längeren Abfahrt entlang der Möll bis Möllbrücke gefahren, wo die Möll in die Drau mündet. Von hier aus ging es in einer Variante weiter bis nach Seeboden am Millstätter See. Nach einer Pause wurde auf einem Bergrücken entlang des Westufers des Sees bis zum Tagesziel nach Paternion geradelt. Auf der dritten Etappe wurde anfangs auf dem Drau-Radweg bis nach Villach gefahren. Bei einer langen Pause war Gelegenheit, die Altstadt von Villach zu besichtigen. Die weitere Route führte auf dem Radweg entlang der Gail hoch



nach Thörl-Maglern zur Grenze nach Italien und weiter zum Tagesziel nach Tarvisio.

Besonders beeindruckend war die Route auf der vierten Etappe im canyonartigen Kanaltal auf der ehemaligen Pontebba-Bahntrasse. Durch 22 beleuchtete Tunnel und über etliche Brücken führt der Radweg mit herrlichen Ausblicken ins Tal des Fella-Flusses und zu den julisch-friualischen Alpen bis zum Tagesziel Venzone, das bei dem Erdbeben 1976 fast völlig zerstört wurde. Einziger Wermutstropfen aus dieser Etappe war, dass ab Chiusaforte bis zum Hotel kurz vor Venzone bei Regen zu radeln war.

Bei leichtem Nieselregen wurde zur fünften Etappe gestartet. Zunächst in das Zentrum der wieder aufgebauten Altstadt von Venzone, in der ein Fotostopp eingelegt wurde. Der Radweg führt über die hübschen Städte Gemona und Osoppo zum Tagesziel ins Zentrum von Udine mit der venizianischen Altstadt.

Die Route der letzten Etappe führt entlang der historischen Via Julia Augusta zunächst bis zur sternförmig angelegten Festungsstadt und Weltkulturerbe Palmanova, wo eine längere Pause eingelegt

wurde. Über Cervignano und das historische Aquileia führt der weitere Radweg nach 374 Fahrkilometer ab Hohenwerfen mit 2.200 Höhenmetern zur kilometerlangen Brücke über die Lagune zum Ziel in Grado.

Unfallfrei, freudig und ohne größere Fahrpannen erreichten alle Teilnehmer das Ziel in Grado. Nach einer längeren, aber auch verdienten und erfrischenden Pause, wurden die Räder verladen und mit dem Bus zurück für eine weitere Übernachtung zum Hotel nach Udine gefahren. Nach dem Frühstück am nächsten Tag wurde mit dem Bus zufrieden die Heimreise angetreten.

Zu Abschluss der Reise bedankten sich die Organisatoren bei den Teilnehmern für das disziplinierte Fahren innerhalb der Gruppen, vor allem aber auch bei Silvia Bernegger, die uns sicher und souverän als Radführerin bis nach Grado begleitet hat. 

-
- 1 Am Ziel in Grado 2 Kurze Pause und Fotostopp im wiederaufgebauten Venzone 3 Der Radweg auf der alten Pontebba-Bahnstrecke 4 Anfahrt nach Grado



WANDERTAGE IM EISACKTAL VOM 30.06. BIS 04.07.2024

von Hans Holzgartner

*Ins Südtiroler Eisacktal reisten 48 Reichenhaller DAV-Senioren. Als Stützpunkt diente uns das gut geführte ***Hotel Oberwirt in Feldthurns. Bei der Auswahl der Wanderungen war es für die Gruppenleitung wichtig, dass diese zum einen seniorengerecht und zum anderen für jeden machbar waren.*

Bereits bei der Anreise wurde vom Penser Joch aus in gut 1 ½ Stunden auf den Zinseler (2.422 m) gewandert. Vom Gipfel des Zinselers aus genießt man eine herrliche Aussicht auf die nahen Sarntaler Alpen bis tief in die Dolomiten und Zentralalpen und blickt auch auf Sterzing und ins Eisacktal hinab.

Trotz unsicherem Wetter wurde am zweiten Wandertag mit dem Bus zur Zanser

Alm am Fuße der Geislerspitzen mit dem Sass-Rigais im Naturpark Puez-Geisler gefahren. Von dort aus ging es anfangs entlang des Tschanteschenonbaches und weiter auf dem Zustiegsweg zur Gampenalm und Schlüterhütte (2.306 m). Leider begann es hier stark zu regnen, sodass es zweckmäßig war, die vorgesehene Weiterwanderung auf den Zendleser Kofel und über die Kaserillalm zur Zanser Alm abubrechen und auf dem Anstiegsweg abzusteigen.

Bei bestem Wanderwetter wurde tags darauf mit Franz Gasser, einem ortskundigen Wanderführer auf dem Barbianer Wasserfallweg zu den Dreikirchen gewandert. Start der Wanderung war Barbian mit seinem schiefen Kirchenturm. Am Ortsende weiter über Wiesen, dann durch den Wald bis zum unteren Barbi-



aner Wasserfall. Über Holzstufen und an gut abgesichertem Gelände ging es zum Oberen Wasserfall und von dort aus zum Weiler Dreikirchen mit seinen drei aneinander gebauten gotischen Kirchen, die der Hl. Gertraud, dem Hl. Nikolaus und der Hl. Magdalena geweiht sind. Nach einer gemütlichen Einkehr beim Mesnerwirt und kurzem Abstieg in Richtung Villanders, wo unser Bus parkte, wurde zurück ins Hotel gefahren.

Die für den vierten Wandertag geplante Wanderung zum Latzfoner Kreuz von Reinswald im Sarntal aus konnte aufgrund hoher Regenwahrscheinlichkeit und tiefhängender Wolken mit schlechter Sicht nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurde bei sicherem und gutem Wanderwetter im Meraner Becken über den Algunder Walweg zum Dorf Tirol gewandert.

Vor Antritt der Heimreise wurde von St. Andrä aus mit der Seilbahn zur Plose hinaufgefahren. Ab der Bergstation wanderte eine Gruppe auf einem Rundweg gemütlich über den Woodywalk zur Rossalm

und wieder zurück zur Bergstation. Eine weitere Gruppe wanderte durch blühende Almrauschmatten, gesäumt von uralten und jungen Zirben, auf dem Brixener Panoramaweg zur Ochsenalm. Eine dritte Gruppe stieg ab der Bergstation über die Plosehütte bis zum Telegraph (2.486 m) auf. Über einen Grat wurde weiter zum Leonharder Kreuz gewandert und von dort aus erfolgte der steile Abstieg zur Ochsenalm. Nach einer stärkenden Einkehr wanderten beide Gruppen auf dem Brixener Panoramaweg zur Bergstation.

Eine unfallfreie und harmonische Wanderreise mit herrlichen Bergpanoramen und üppig blühender Natur wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. △△

-
- 1 Gruppenfoto bei den Dreikirchen 2 Der „Untere Wasserfall“ auf dem Barbianer Wasserfallweg
3 Auf dem Algunderwaalweg nach Dorf Tirol
4 Auf dem Brixener Höhenweg zur Ochsenalm



AUFFRISCHUNGSKURS „ERSTE HILFE“

von Hans Holzgartner

Wie schon im vorigen Jahr organisierten wir auch heuer in Verbindung mit dem BRK Bad Reichenhall wieder einen Auffrischkurs in "Erster Hilfe", an dem 23 DAV-Senioren teilnahmen.

Besonderes Augenmerk seitens des Referenten Alfred Eder wurde auf Sofortmaßnahmen bei verschiedenen Verletzungen am Unfallort, Erkennen von Symptomen und Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit gelegt.

Auf Stationen konnten die Teilnehmer die stabile Seitenlage, die Herz-Druck-Massage und den Gebrauch eines Defibrillators üben. 

Sie überlegen, Ihre Immobilie zu verkaufen? Vielleicht kennen wir Ihren Käufer bereits!

Als regionales Immobilienunternehmen betreuen wir Eigentümer und Verkäufer im Berchtesgadener Land und im Chiemgau sowie Kaufinteressenten aus aller Welt.

Dank unseres umfangreichen Netzwerks haben wir viele vorgemerkte Suchkunden, die aktiv nach einer Immobilie suchen – vielleicht sogar nach Ihrer.

Nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie persönlich und kompetent in allen Fragen rund um den Immobilienverkauf.

www.lobensommer-immobilien.de



100%
Weiterempfehlung



500+
Suchkunden



Gold-Partner



LOBENSOMMER
IMMOBILIEN



Ihr Ansprechpartner:
Christian Lobensommer
Tel. +49 (0)171 148 33 28
info@lobensommer-immobilien.de

Tourenplan 2025

Über die jeweiligen Ziele bei den Tages-skitouren, Bergwanderungen und Tages-radtouren (Gehzeiten, Höhenunterschiede und besondere Schwierigkeiten) wird beim Monatsstammtisch, rechtzeitig in der örtl. Presse und über die Rund-Mail informiert. Rückfragen bei den *Tourenbegleitern* sind ebenfalls möglich. Die Unternehmungen unserer *Altsenioren*

finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt. Ziele werden je nach Wetterlage und Teilnehmer durch *Irmi Hasenöhl* ausgewählt und über die Rundmail bzw. WhatsApp-Gruppe der *Altsenioren* bekanntgegeben. Auskunft zum jeweiligen Ziel erteilt *Franzi Stöckl* bereits am Dienstag unter Telefon 08651 47 51 und nimmt auch die Anmeldungen entgegen.

TERMIN	UNTERNEHMUNG	BEGLEITUNG
08.01.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
09.01.	Skitour Loibiersbacher Höhe –1.456 m, 700 Hm	L. Elmer
16.01.	Alpinski-tag St. Johann i.T.	A. Bruckner
23.01.	Stoandlbodenhütte mit Schneeschuhe	I. Hasenöhl
05.02.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
06.02.	Skitour Zwölferhorn – 1.521 m, 850 Hm	L. Elmer
13.02.	Skitour Roßfeld	G. Krämer
27.02.	Hoisenhöhe mit Schneeschuhe – 230 Hm, ca. 3 h	I. Hasenöhl
05.03.	Fischessen – 18.30 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
12.03.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
13.03.	Glemmtaler Hochalmspitze – 1.951 m, 900 Hm	L. Elmer
20.03.	Schneerosenwanderung Kothalm	I. Hasenöhl
27.03.	Leichte Skitour Buchensteinwand	H. Holzgartner
02.04.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
03.04.	Skitour Rumlerrunde – 1.707 Hm, 900 Hm	L. Elmer
24.04.	Wanderung nach Ansage	W. Jahn
07.05.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
15.05.	E-Biketour Bluntautal	H. Sachsenhammer



22.05.	Wanderung Rund um den Schmuckenstein	A. Bruckner
04.06.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
12.06.	Wanderung nach Ansage	W. Jahn
26.06.	E-Biketour Steinberggrunde	A. Bruckner
27.06.	Fischessen in Truchtlaching	A. Bruckner
02.07.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
10.07.	Berchtesgadener Stollenweg – 4 h Gehzeit	I. Hasenöhr
17.07.	E-Biketour Rupertiwinkltour	H. Sachsenhammer
31.07.	Wanderung Blaeishütte	G. Krämer
06.08.	Staufenstubenfest	A. Bruckner
13.08.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben Schlußbesprechung Radreise Innradweg	H. Holzgartner
24.–27.08.	Radreise – Innradweg, St. Moritz bis Mills	H. Holzgartner
03.09.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben Schlußbesprechung Wanderreise Wallis	H. Holzgartner
11.09.	Wanderung Kalbrunnalm und Seehornsee	I. Hasenöhr
18.09.	Zirbenweg	H. Holzgartner
18.–30.09.	Wanderreise Wallis	H. Holzgartner
08.10.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben	H. Holzgartner
09.10.	Tourenführerbesprechung	H. Holzgartner
14.10.	Auffrischkungskurs Erste Hilfe	BRK Bad R'hall
16.10.	Wanderung nach Ansage	W. Jahn
23.10.	Wanderung Hochfelln ab Steinlingalm	I. Hasenöhr
05.11.	Stammtisch – 19 Uhr Poststuben Vorstellung Jahresprogramm 2026	H. Holzgartner
31.12.	Silvesterwanderung	I. Hasenöhr

Die Kontaktdaten der Tourenbegleiter Seniorengruppe findet Ihr auf Seite 13. Die Sektionstermine sind im Jahresheft auf Seite 6 unter *Veranstaltungen 2025* ersichtlich.

SEKTIONSBERICHTE



Jahreshauptversammlung 2024

FÜHRUNGSWECHSEL UND PÄCHTERSUCHE BEIM REICHENHALLER ALPENVEREIN

Deutlich verjüngt hat sich die Spitze der Sektion Bad Reichenhall, um die 30 Jahre liegen zwischen den beiden Vorsitzenden, die beide Max heißen.

Und darüber freut sich besonders der scheidende Erste Vorsitzende Max Spitzer, der seit dem Tod von Robert Kern im Jahr

2020 erst kommissarisch, dann einstimmig gewählt, dieses Amt innehatte. Nun gab er das manchmal „wirklich stressige“ Amt, das ihm „dennoch Spaß gemacht und viele positive Erfahrungen gebracht hat“, bei der Jahreshauptversammlung im Pidinger Altwirt an den bisherigen Schriftführer Max Walch weiter.



Der Name Max scheint eine besondere Bedeutung im Reichenhaller DAV zu haben, war doch Max Walch vor ein paar Jahren auf einen weiteren Max gefolgt, nämlich Max Gastager, der unglaubliche 50 Jahre als Schriftführer gewirkt hatte.

Etwa ein Jahr ist es her, dass Max Spitzer den jüngeren Bergkameraden auf ein Gespräch in ein hiesiges Gasthaus eingeladen hatte. „Da hab ich schon gehant, um was es geht“, schmunzelte Max Walch, der den älteren Max bereits von klein auf kennt und von ihm vor vielen Jahren das erste Mal zum Klettern an der Wartsteinkante mitgenommen wurde, einem alpinen Klassiker, den keine Geringeren als Anderl Hinterstoißer und Toni Kurz 1935 eröffnet hatten. So etwas verbindet.

Rund drei Stunden dauerte die Unterhaltung der beiden Maxe, dann fiel die positive Entscheidung. Seitdem nutzte Max Walch die Zeit, sich von seinem Vorgänger in alle wichtigen Angelegenheiten einführen zu lassen. Max Spitzer zeigte sich überzeugt, dass der junge Reichenhaller „für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen, die nicht weniger und nicht einfacher werden, gut

aufgestellt ist und sich weiter positiv entwickeln wird“.

Und als Max Walch nach der einstimmigen Wahl ans Mikrofon trat, merkte man schnell, dass er sich nicht nur als bisheriger Schriftführer mit allem vertraut gemacht hat, was für die Sektion wichtig ist, sondern nun auch insgesamt in der Materie steht. Und das ist gut so, gilt es doch aktuell, manche Hürde zu meistern.

Das betrifft zum einen die Mitgliedsbeiträge. Alles wird teurer, das geht auch am Alpenverein nicht vorbei. Versicherungen für Bergungskosten – oft mit dem Hubschrauber durchgeführt – und Rückführungen, die Erhaltung von Hütten und Wegen, die Abfederung von Auswirkungen des Klimawandels, die Ausbildung von Tourenbegleitungen zur Durchführung von Kursen und Touren, all dies kostet seinen Preis.

Deshalb werden die Beiträge ab 2025 pro Vollmitglied um 5 Euro steigen, für Mitglieder der Kategorien B und D jeweils um 2 Euro. Der Hauptteil davon, 3,50 Euro, wird direkt weitergeleitet an den Hauptverband. Die restlichen 1,50 Euro



kann die Sektion Bad Reichenhall für eigene Zwecke verwenden.

Einer dieser Zwecke ist die Generalsanierung des Reichenhaller Hauses am Hochstaufen, deren Eingabeplanung in Kooperation mit den Fachplanern kurz vor der Fertigstellung steht. Das Staufenhause steht auf 1.750 Metern knapp unterhalb des Gipfels (1.771 m) und wurde 1928 fertiggestellt. Dass das nun fast hundertjährige Bauwerk seit kurzem vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als Baudenkmal in die Denkmalliste aufgenommen wurde, ist „ein zusätzlicher spannender Aspekt“, wie Max Spitzer es ausdrückte, und könnte möglicherweise weitere Probleme bereiten.

Abgesehen von den Schwierigkeiten mit der Sanierung gibt es aber auch noch ein anderes drängendes Problem:

Es wurde bislang noch kein Pächter für das Staufenhause gefunden, nachdem die Wirtsleute Christine und Andi Frommelt

nach 15 Jahren erfolgreicher Bewirtschaftung mit großem Dank verabschiedet wurden.

Es gab einige vielversprechende Anfragen, aber bisher ist kein Erfolg zu verbuchen. Deshalb appellierte Max Spitzer an die Anwesenden, sich zu melden, falls Interesse besteht. Geboten wird ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz in luftiger Höhe und mit traumhafter Aussicht – zumindest, wenn das Wetter passt und es die zahlreichen Gäste erlauben, auch mal den Blick zu genießen.

Ebenfalls verabschiedet wurde der langjährige Referent im Touren- und Ausbildungsreferat, Hans Weber, der seinen letzten Bericht zu einem unfallfreien und gelungenen Bergjahr halten konnte.

Weiterer Dank galt Christoph Trübenbacher und Uli Bauregger, die kompetent und erfolgreich die Geschäftsstelle verwalten, Bücherwart Jochen Rudholzner, der Veranstaltungsorganisatorin Sissi Mayer, die ein besonderes Gespür für



eine erfolgreiche Themenwahl hat, dem Umwelt- und Naturschutzreferenten Matthias Wich und dem Leiter der rührigen Seniorengruppe, Hans Holzgartner und seinem Team.

Jugendreferentin Lisa Burr erklärte die Bildungsziele des JDAV, zu denen neben dem Erwerb von bergtechnischen Kompetenzen auch die Persönlichkeitsentwicklung, die Ermutigung zum Engagement, für Vielfalt, Verantwortung und Gerechtigkeit zählen. Mountainbike-Referent Marcus Dugnus sprach sich für ein gemeinsames Miteinander von Bergradlern und Wanderern mit Rücksicht und Verstand aus, und die stets positiv gestimmte Hüttenwartin der Staufensterube, Conny Opitz, erklärte fröhlich, aussagekräftig und trocken: „Es läuft!“

Ja, es läuft beim Alpenverein, der nicht nur einen neuen Ersten Vorsitzenden, sondern auch einen neuen Schriftführer hat: Markus Brewko wurde ebenfalls einstimmig neu gewählt. Schön, wenn sich immer wieder junge Menschen fin-



den, die bereit sind, sich für Sport und Berge, aber auch für die Gemeinschaft zu engagieren. Und es zeigt die erfolgreiche Arbeit der Sektion, die Mitgliederzahlen sind 2020 erstmals über 5.000 geklettert und steigen weiter leicht an.

Helfende und Interessierte werden trotzdem in allen Ressorts gesucht, Unterstützung wäre etwa beim Wegebau vonnöten, für dessen Referat seit Jahren schon Christoph Trübenbacher kommissarischer Leiter ist. Das Melden von Beschädigungen an Wegen und Schildern, am liebsten mit Fotos und Koordinaten, ist ebenfalls eine willkommene Hilfe. Wenn sich dann noch jemand zum Mitbauen finden würde, wäre es natürlich noch viel besser.

Auch für das Klimaschutzteam wird Unterstützung benötigt, der bisherige Leiter Moritz Koller hat sein Amt zum Ende letzten Jahres niedergelegt. Dass gerade auch dieses Ressort wichtig ist, zeigt eine bemerkenswerte Bilanz, die das Team erarbeitet hat und die allen um-

weltbewussten Naturliebhabern zu den-ken geben sollte: die CO₂-Emmissionen der Reichenhaller Sektion aus dem Jahr 2022. Das Ergebnis ist erschreckend, die Emission betrug 60,92 Tonnen CO₂. Das entspricht dem Sechsfachen der durch-schnittlichen CO₂-Emission in Deutsch-land pro Person im Jahr – oder, anders ausgedrückt, „ca. 130 Fahrten mit einem Diesel von Reichenhall nach Hamburg“.

Es wäre wünschenswert, wenn sich alle Bergsportbegeisterten bemühten, für sich Wege zu finden, um umweltscho-nend zu den Ausgangspunkten der Tou-ren zu kommen und so ihren eigenen Beitrag zu leisten, damit Bergwelt und

Natur möglichst erhalten bleiben kön-nen.

Wer sich genauer über die einzelnen Ressorts erkundigen möchte, dem sei das Jahreshaft des DAV, online oder an-log, empfohlen. 

-
- 1 Der neue 1. Vorsitzende Max Walch mit Max Spitzer, Ehrenedelweissträger Peter Höser und Karin Bauregger 2 Robert Kern 3 Max Spitzer
4 Das Reichenhaller Haus im Sonnenaufgang
5 Max Spitzer und Familie Frommelt
6 Hans Weber und Max Spitzer



Ski-Tourengeher am Götschen

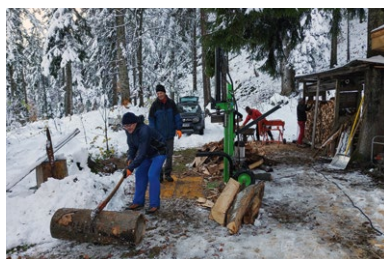
Nach einer gemütlichen Einkehr in der Götschenalm haben auch die Tourengeher freie (kostenlose) Ausfahrt.

Bitte nach dem Ausfahrtsticket fragen.

#wirgfreinunsaufenk

Jahresbericht 2024

STAUFENSTUBE



Alles hat einmal ein Ende...

Nach nun fast 10 Jahren Hüttenwart auf der Staufenstube verabschiede ich mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge von diesem außergewöhnlichen Ehrenamt.

Ich darf auf eine schöne, arbeitsreiche, aufregende, stille, abenteuerliche, kontaktreiche und wundervolle Zeit zurück blicken. Die ist nicht anhaltbar, sie wurde gelebt.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Hüttenmieter, die es durch ihre Hilfe und Ördentlichkeit ermöglicht haben, den einzigartigen Charme der Hütte zu erhalten.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Christoph Trübenbacher. Mit seinem einfühlsamen und Mut machenden Überredungskünsten hat er mich am dieses Amt herangeführt und meine Vorhaben immer unterstützt.

Ich wünsche allen Staufenstubenliebhabern weiterhin eine gute Zeit auf der Hütte und meinem Nachfolger mindestens ebenso viel Freude wie ich sie in diesem Amt hatte

Conny Opitz
Referentin Staufenstube

Jahresbericht 2024

REICHENHALLER HAUS



Die ehemaligen Pächter, Christine und Andreas Frommelt haben zum Ende des Jahres 2023 den Dienst auf dem Staufenhause eingestellt.

Andreas hat sich trotzdem bereit erklärt die technische Übergabe durchzuführen und einen neuen Pächter anfangs bei Bedarf zu unterstützen. Dafür hier nochmal ein herzliches Dankeschön seitens der Sektion.

Mitte April hat er mich als Hüttenreferent in die wichtigsten Tätigkeiten eingewiesen, da ja noch nicht klar war, ob und wenn ja, wann wir einen neuen Pächter bekommen werden. Anfang Mai waren wir mit der Suche erfolgreich und ich habe mich am 12. Mai mit Daniel Peyerl und seinem Vierbeiner auf dem Staufenhause getroffen um ihm die Hütte zu zeigen. Anscheinend hat es ihm

so gut gefallen, dass er anschließend den Pachtvertrag unterschrieben hat.

Am 2. Juni war dann die offizielle Übergabe. Anwesend waren Christine und Andreas Frommelt, Max Walch unser Vorsitzender, der neue Pächter Daniel Peyerl, und ich als Hüttenreferent.

Im Juni erfolgten dann der erste Versorgungsflug und die Vorbereitungsarbeiten, die für die Öffnung der Hütte erforderlich waren. Anfang Juli konnte die Hütte dann endlich geöffnet werden.

Daniel hat mir bald mitgeteilt, dass die Farbe des Dachanstriches massiv abblättert und die Trinkwasserversorgung der Hütte stark gefährdet ist. Er hatte schon 2 mal die teuren Trinkwasserfilter erneuert und seiner Meinung nach sollte die für die Trinkwassergewinnung



relevante Dachhälfte dringend neu gestrichen werden. Ich habe mir das am 14.07. angeschaut und den schadhaften Anstrich begutachtet. Es war tatsächlich dringender Handlungsbedarf gegeben, da ansonsten der Hüttenbetrieb eingestellt werden hätte müssen.

Da Maler Häusl kurzfristig keine Zeit hatte, habe ich auf Empfehlung von Daniel die Maler Eugen Margean und Marcus Ruckdeschel GBR gewinnen können. Diese haben dann am 7. und 8. August die Arbeiten ausgeführt.

Außer dieser größeren Aktion sind laufend kleinere Reparaturarbeiten und Wartungsarbeiten durchzuführen, was Daniel mit viel Sachverstand hervorragend erledigen konnte. Unter anderem mussten die beiden Membraneinsätze für die wasserlosen Urinale erneuert, der Spüler beim Damenklo getauscht, die Schankanlage repariert, der Regenwassereinfluss optimiert, Schwimmer der Wassertanks erneuert, sowie die Wassertanks desinfiziert werden. Für die Qualität des Trinkwassers musste Kalksplit eingefüllt werden, da das Regenwasser zu sauer war. Zudem waren viele weitere Arbeiten erforderlich.

Anfang August wurden Kontrollen des Lebensmittelamtes, des Gesundheitsamtes, des Stadtbauamtes und des Kaminkehrers (incl. Kehren von Schornstein und Ofen) durchgeführt. Alle Kontrollen haben keine Beanstandungen ergeben.

Mitte September gab es einen Winter einbruch mit viel Schnee in den Hochlagen. Die Hütte war rund eine Woche von der Außenwelt abgeschnitten. Daniel hat mir erzählt, dass er diese Zeit gut für die Regeneration vom anstrengenden Hüttenalltag gebrauchen konnte. Trotz der kurzen Saison konnten ca. 600 Hüttenübernachtungen verzeichnet werden.

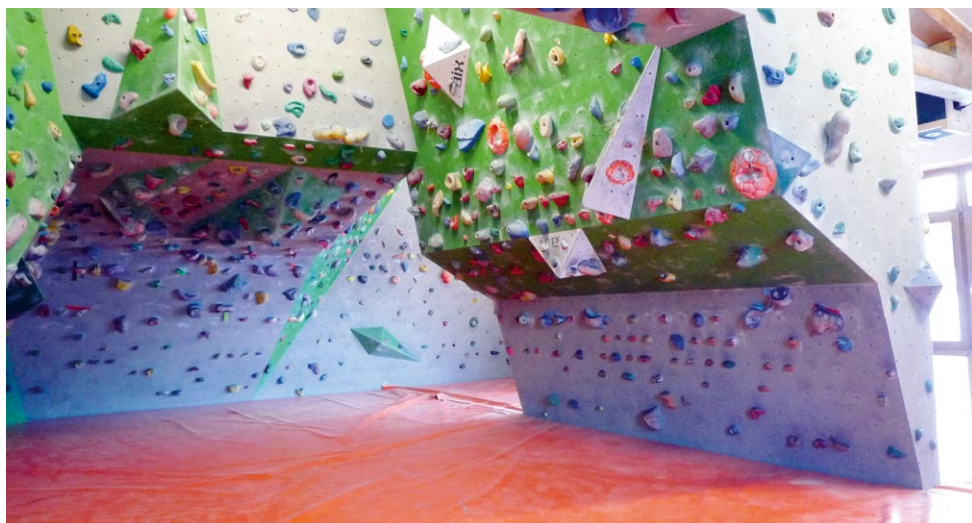
Insgesamt ist die Saison zu seiner Zufriedenheit verlaufen. Seine Mutter und viele Freunde haben ihn bei der Bewältigung der Arbeiten tatkräftig unterstützt. Wir wünschen ihm für die neue Saison wieder viel Kraft und Ausdauer. Jetzt muss er sich erstmal im warmen Süden entspannen.

Vielen Dank, dir lieber Daniel mit Team für dein/euer großartiges Engagement!

Marcell Derwart
Hüttenreferent

Jahresbericht 2024

SPORTKLETTERN



Nach dem großen Umbau in Piding im Jahr 2023 kehrte 2024 etwas Ruhe bei den Kletteranlagen ein.

Erwähnenswert ist die Umschraubaktion des Boulderraums im Mai. Das Griffen Waschen fand dieses Mal an einem Freitagnachmittag statt. Dank guter, zahlreicher Unterstützung war der Raum und die Griffe nach ca. 4 Std Arbeit bereit für die Schrauber von Art of Route.

Mit ca. 70 Bouldern, verteilt über alle Schwierigkeiten haben sich die Jungs in Anzahl und Qualität der Boulder selbst übertroffen. Die Boulder werden nach der Fontainebleau-Skala bewertet.

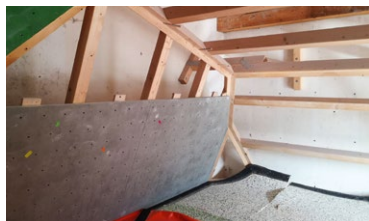
An dieser Stelle ein großer Dank an alle

Helfenden, insbesondere an die Jugendgruppe!

Die nächste Umschraubaktion ist für Frühjahr 2025 angedacht. Bis dahin habt ihr noch Zeit, eure Boulderprobleme zu lösen.

Bei der jährlichen Wartung der Kletteranlagen stellte sich heraus, dass die Unterkonstruktion der Kletteranlage im Karls-gymnasium verstärkt werden muss.

Leider müssen wir uns auch von den großen Kunstfelselementen im rechten Teil verabschieden. Grund dafür sind Änderungen in den Normen zu Statik und Sicherheit. Die Arbeiten werden im Zuge der nächsten Wartung 2025 durchgeführt.



Im November 2024 bekommt die Kletterwand pünktlich zur Wintersaison nochmal neue Routen.

Zum Schluss noch ein paar allgemeine Infos rund um die Nutzung der Anlagen:

- Bitte verwendet die Anlagen verantwortungsbewusst und nehmt Rücksicht auf andere Kletterer.
- Die Sportgeräte und Utensilien in den Sporthallen (Bänke, Trampoline, Bälle, etc.) sind von der Benutzung durch die Mitglieder der Klettergruppe ausgeschlossen!
- Die letzte Seilschaft im Karlsgymnasium klappt die Prallschutzmatten wieder hoch, und fährt die Trennwände wieder nach oben.

Die Klettergruppe freut sich über jedes neue Mitglied! Du möchtest die Trainingsmöglichkeiten der Sektion nutzen?

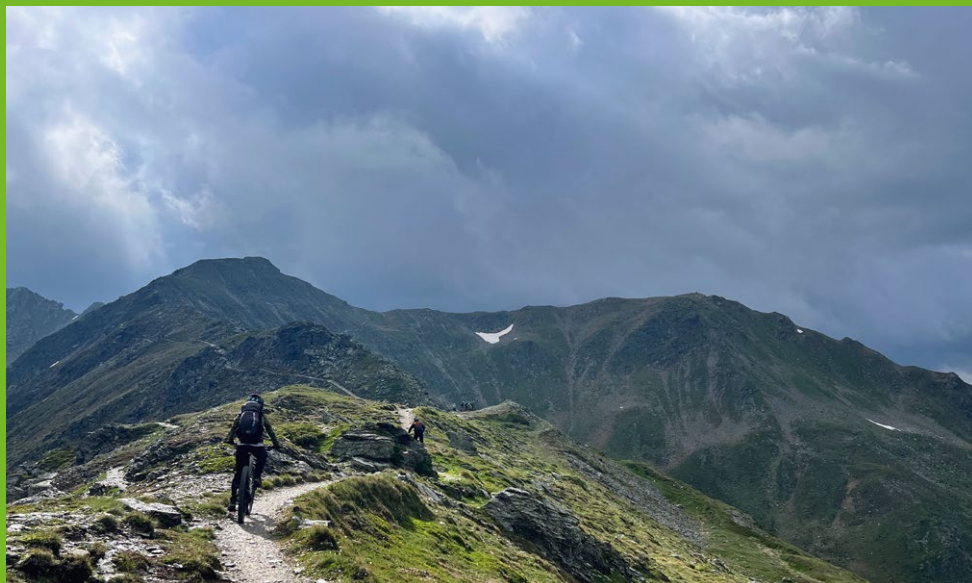
Sämtliche Infos und Mitgliedsanträge findest du auf der Homepage der Sektion und vor Ort in der Geschäftsstelle.

Ich wünsche allen Nutzern viel Freude beim Klettern/Bouldern und verletzungs-freies, erfolgreiches Training!

Markus Brewko
Referent Sportklettern

Jahresbericht 2024

REFERAT MOUNTAINBIKE



*Liebe Sektionsmitglieder,
Liebe BergradlerInnen,*

das Jahr 2024 war für das Mountainbike Referat der DAV Sektion Bad Reichenhall ein voller Erfolg.

An insgesamt acht Kurstagen konnten wir zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Übungsplatz in Piding sowie auf den Trails rund um Bad Reichenhall begrüßen und in Sachen MTB-Fahrtechnik schulen.

Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung von Frauen, was die wachsende

Begeisterung für den Mountainbikesport unterstreicht.

Die Wochenendtour am Karnischen Höhenweg Ende Juni war ein weiteres Highlight dieses Jahres. Die Übernachtung auf der Sillianer Hütte und die Durchquerung der Demutpassage auf einem Teilstück des Stone Man Dolomiti boten eindrucksvolle Erlebnisse und flowige Trails.

Unsere Trailtage Mitte August in Santa Caterina Valfurva stellten mit technisch



anspruchsvollen Bike-Hochtouren, die Tragepassagen und zahlreiche Gegenanstiege beinhalteten, eine Herausforderung für alle Teilnehmenden dar. Belohnt wurde wir für die Mühen mit Traumtouren bei perfekten Bedingungen.

Insgesamt zeigt der Rückblick auf das Jahr 2024, dass das Mountainbike Referat nicht nur aktiv zur Förderung des Sports beigetragen hat, sondern – so hoffen wir – auch unvergleichliche Erlebnisse für alle Beteiligten geschaffen hat.

Wir freuen uns auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2025.

Marcus Dugnus & Martin Hausner
Referenten Mountainbike

1 bis 4 Wochenendtour Karnischer Höhenweg
5 bis 8 Trailtage Santa Catarina

Jahresbericht 2024

WEGEREFERAT



Die Wegewartin Angela und ihr Kollege Uli machen sich auf den Weg zu einem Arbeits-einsatz.

Bevor sie zum Dreisesselberg aufsteigen, kontrollieren sie noch einmal, ob das benötigte Arbeitsmaterial mit dabei ist: Akku-Kettensäge, Ersatzketten, Akkus, Schnitzschutzhose, Handschuhe, Astschere und das Smartphone. Letzteres ist mit der Wegeverwaltungs-App Contwise-Infra sozusagen das digitale Feldbuch.

Beim Zustieg kommen sie an einem Wegweiser vorbei, bei dem ein Schild so stark verwittert ist, dass es ersetzt werden muss. Der Zustand wird mittels Foto und einem Protokoll in der App festgehalten. Im weiteren Verlauf des Weges

stellen sie fest, dass die Latschen für ein unbehindertes Durchgehen bald zurückgeschnitten werden müssen. Auch das wird per Protokoll erfasst. An der eigentlichen Baustelle, einem Baum der durch den verfrühten Neuschnee über den Steig gestürzt ist, schneiden sie die Äste so weit aus, dass ein Durchkommen jetzt wieder möglich ist. Das gefährliche Absägen des Stammes muss später ein Profi übernehmen. Die Situation vor und nach der Arbeit wird wieder fotografiert und per Protokoll festgehalten.

Die synchronisierten Daten erfasst am Abend Jens, der Wegedatenbank-Administrator. Er hat im letzten Jahr bereits alle Wege und die dazugehörige Infra-



struktur wie Seilversicherungen, Brücken und Wegweiser im System aufgenommen. Nun geht es darum, die Protokolle und offenen Aufgaben von heute abzuarbeiten. Es muss auch noch ein neues Schild bestellt werden. Im digitalen Schilddesigner wird der Wegweiser mit ein paar Klicks erstellt und kann für die Herstellung verwendet werden.

Auch diese Aufgaben sind von großer Bedeutung. Zum einen behält man den Überblick über ein so großes Wegenetz, wie es die Sektion zu unterhalten hat. Zum anderen dienen die Protokolle dem Nachweis, dass die ehrenamtlichen Helfer die Aufgabe zur Verkehrssicherung erledigt haben. Das ist die Voraussetzung dafür, dass der Bundesverband des DAV Wegebaumaßnahmen finanziell fördern kann.

Nach diesem kurzen Einblick in die ehrenamtliche Arbeit unseres Wegeteams möchte ich noch einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr bieten. Der Winter hat zum Glück keine größeren Schäden hinterlassen. Kleinere Baustellen wie eine neue Bank am Waxriessteig, die von Mitgliedern spendiert wurde und Markierungsarbeiten am Weg zu den Steinernen Jägern konnten rasch erledigt werden. Aber am letzten Wochenende des Septembers hat es uns voll erwischt: ein früher Wintereinbruch führte zu erheblichen Schneebruchschäden an den Bäumen in einer Höhenlage zwischen 1.100

und 1.500m. Vielerorts war kein Durchkommen mehr, Äste, Kronen und ganze Bäume versperrten die Wege. Schnell wurde der Weg über die Barthlmahd freigeschnitten, um den Zustieg zum Reichenhaller Haus zu ermöglichen.

Auch im Lattengebirge konnten manche Steige bald wieder begehbar gemacht werden. Aber vor allem Wege, die sich flach in den betroffenen Höhenlagen hinziehen, wie am Ristfeuchthorn, dem Blauen Steig oder der Bereich von der Schlafenden Hexe zur Steinernen Agnes, überfordern unsere Kompetenz und Mittel. Diese Bereiche werden vielleicht längere Zeit unpassierbar bleiben, hier benötigen wir Hilfe durch professionelle Unternehmen.

Wir appellieren hier an die Kommunen dem DAV zu helfen. Unsere Wege haben ja auch einen großen Wert für den Tourismus. Danken möchten wir dem Forstbetrieb Berchtesgaden und den Privatwaldbesitzern, die den Wegeunterhalt unterstützen. Wir laden weiter alle Mitglieder dazu ein, sich uns anzuschließen, diese sinnstiftende Tätigkeit auszuüben, damit die Vielzahl der Wege erhalten bleibt.

Zum Schluss darf ich noch unserem Wegeteam für das großartige Engagement danken.

Euer Wegereferat

RUND UM DIE SEKTION



Festschrift

150 JAHRE SEKTION BAD REICHENHALL DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

von Albert Hirschbichler

Im Jahr 1869 wurde in München der Deutsche Alpenverein gegründet, am 15. Mai 1875 von 14 Gründungsmitgliedern die Sektion Reichenhall des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DuÖAV), wie der Verein nach dem Zusammenschluss 1873 hieß.

Die Erschließung der Berge durch Wege und Hütten wie auch wissenschaftliche Forschungen waren damals vorrangige Ziele, aber auch die Geselligkeit sollte nicht zu kurz kommen. Das gilt heu-

te noch. Ehrenamtlich leisten Mitglieder der Sektion alljährlich Hunderte von Arbeitsstunden zur Instandhaltung von Wegen und Steigen im Gebirge. Für alle Ansprüche und Altersstufen ist ein Tourenprogramm geboten und heute wie damals wird bei Vorträgen, Edelweißabenden und anderen Anlässen die Geselligkeit gepflegt.

Viel Aufwand und auch Kosten sind mit dem Erhalt des Reichenhaller Hauses



(„Staufenhaus“) und der Staufenstube verbunden. Über all die Jahre lebte die Sektion durch das Engagement vieler.

In den ersten 25 Jahren nahm die Zahl der Mitglieder auf gerade einmal 75 zu, 1961 waren es erstmals über 1000, im Jubiläumsjahr 1975 1259 Mitglieder. Die Marke 2000 wurde 1992 überschritten, 3000 im Jahr 2008. Heute ist die Sektion Bad Reichenhall des DAV mit über 5600 Mitgliedern der mitgliedsstärkste Verein der Stadt.

Kurz vor seinem tragischen Unfalltod im August 2020 äußerte der damalige 1. Vorsitzende Robert Kern den Wunsch, anlässlich des 150jährigen Bestehens der Sektion eine umfangreiche und bebilderte Festschrift herauszugeben. Das regionale alpine Geschehen und Aktivitäten

der Sektion sollten dabei gleichermaßen Berücksichtigung finden.

So war die Idee geboren. Für die Erstellung wurden vielfältige Quellen herangezogen. Was die frühen Jahre betrifft, waren die Festschriften von 1925 (Karl Kreibitz) und 1975 (Gustl Stadler) hilfreich.

Die etwa 200 Seiten umfassende Festschrift wird zeitnah vor dem Jubiläumstermin im Mai 2025 den Mitgliedern der Sektion zugestellt. 

1 Die Reichenhaller Jungmannschaft vor der Schapbach-Holzstube (1930er Jahre)

2 Dolomitenfahrt der Jungmannschaft 1949

3 Heimmarsch übers Wachterl nach einer Hochkalterbesteigung (etwa 1920) 4 Am Schrecksattel

JUBILARE

*Wir gratulieren unseren Jubilaren und danken Ihnen
für die langjährige Mitgliedschaft!*

75 JAHRE

Hochgraßl-Stüber Elisabeth Luff Wilhelm Waldinger Josef

70 JAHRE

Kähler Agnes Kern Korbinian Meissner Rudolf

60 JAHRE

Halter Manfred Kuhl Ingrid Niedermayr Peter

50 JAHRE

Angermeir Marie Beck Ingrid Birnbacher Hans Hausmann Heinz Holzner Georg
Huber Wolfgang Jung-Köhler Evi Koch Vinzenz Koppelhuber Gerd Lederer Alfons
Lutz Helmut Matthes Waltraud Matthes Bernd Mayer Rupert Mayr Maria
Parbs Warmunde Reichelt Reinhard Reichelt Christian Reinhardt Willi
Riedl Wolfgang Riegel Fritz Rudolph Sylvia Schäfer Maximiliane
Schlagintweit Thomas Speck Martin Spitzer Max Zauner Andreas
Zerle Hermann Zerle Christel

40 JAHRE

Böker Veronika Däullary Herbert Däullary Hannelore Dengler Gabriele
Diebl Irmgard Dietzinger Heidi Dirnberger Heidi Eglseer Claudia
Eichinger Reinhard Frei Wilfried Gerbeth Gudrun Hofmann Rupert Hofmann Maria
Hörl Thomas Hubbauer Andreas Janzen Hildegard Kirchmair Michael Knaak Claudia
Köstlbacher Anna Krämer Wolfgang Lechner Reiner Lechner Peter Manke Hartmut
Mayerl Markus Miedaner Karl Müller Sabine Müller Sieglinde Schober Hans-Jürgen
Wallner Gottlieb Wegscheider Martin Wierer Armin Wolf Rudolf

**Gothaer
Generalagentur
Christoph Sperger**



MIT EXZELLENTER BERATUNG AN IHRER SEITE.

Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen
Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Wir sind für Sie da in Bad Reichenhall.



**Generalagentur
Christoph Sperger**

Grabenbachstr. 2 · 83435 Bad Reichenhall
Telefon 08651 8383
christoph.sperger@gothaer.de

Gothaer

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln und dient daher dem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich

widersprechen oder Sie ändern die Bezugsart selbstständig über unsere Homepage.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Mit Zugang des Jahresberichts wird angenommen, dass Sie von den obenstehenden Informationen zum Datenschutz Kenntnis genommen haben. Wird nicht innerhalb von drei Wochen nach Zustellung des Jahresberichts widersprochen gilt dies als Zustimmung zu folgenden Datennutzungen:

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion und der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien und zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Die Übermittlung der E-Mail Adresse an Dritte ist ausgeschlossen. Meine Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerruflich.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Meine Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerruflich.

MITGLIEDERBEITRÄGE 2025

FAMILIENBEITRAG FÜR DIE GANZE FAMILIE 117,- €

1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied (die Kinder der Familie bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind dann beitragsfrei)

A-MITGLIEDER 73,- €

Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr

B-MITGLIEDER 44,- €

- Lebenspartner eines A-Mitglieds (mit ident. Anschrift und Bankverb.)
- Aktive Bergwachtmitglieder (auf Antrag)
- Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag)
- Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mind. 50 %

C-MITGLIEDER 30,- €

Mitglieder, die bereits einer anderen DAV- Sektion als A- oder B-Mitglied oder als Junior angehören

D-MITGLIEDER (JUNIOR) 39,- €

Mitglieder vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

K/J-MITGLIEDER (KINDER UND JUGENDLICHE) 20,- €

Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

AUFNAHMEGEBÜHR 10,- €

einmalig je Person

einmalig je Familie 20,- €

Ein Mitglied wird in dem seinem 18. oder 25. Geburtstag folgenden Jahr ohne Mitteilung in die neue Kategorie umgestuft. Der Beitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte laufende Kalenderjahr. Bei Eintritt nach dem 1. September verringert sich der Beitrag für das Eintrittsjahr um die Hälfte. Der Austritt ist der Sektion schriftlich bis zum 30. September mitzuteilen. Der Versand der DAV-Ausweise erfolgt bis Februar 2025. Der Ausweis 2024 ist gültig bis 28. Februar 2025.

Herzlich NEUMITGLIEDER

Hermann Mauricio Aguilar Reichmann Ruben Gerardo Aguinon Olivares **Xaver Albert**
Jens Albrecht Marie Auer Nicole Nadine Aufermann **Karsten Aufermann** Clemens Auffarth
Gabriela Lizeth Avila Valle Stefan Bachmayer Elena Bachmayer **Constanze Bär** Anna-Lena
 Bartels **Christian Bätzold** René Baulig **Marvin Baumann** Lukas Baur **Leonie Bauregger**
 Luca Beege **Sophie Beege** Franz Bertlein **Ben Birk** Maximilian Blank **Johannes**
Bock Andreas Bogner **Carina Bogner** Rosalie Bogner **Kilian Bogner** Celina Bouvain
Robert Bouvain Romy Bouvain **Maik Brandel** Konstantin Bröcker **Moritz Brückner** Cas-
 sandra Brückner **Christian Brüderl** Christian Johannes Brüderl **Benedikt Michael Brüderl**
 Mattis Brunner **Anna-Maria Bührmann** Marion Campestrini **Martina Carstens** Chris
 Connor **Leonhard Deinbeck** Evelyn Deml **Stefan Dersch** Wibke Dietz **Peter Dietz** Anni Dietz
Leonie Dietz Friedrich Leopold Distler **Darko Djuric** Sebastian Doff **Tobias Donabauer**
 Simone Donabauer **Christian Donabauer** Annette Düren **Elena Düren** Maximilian
 Eber-Ischinger **Kevin Eckes** Tabea Eder **Sebastian Edfelder** Veronika Edfelder **Maresa**
Edfelder Kilian Edfelder **Vinzenz Edfelder** Josefa Edfelder **Felix Eibl** Leon Eichelsdörfer
Keanu Eichhorn Mirko Eichhorn **Naomi Eichhorn** Julia Eichhorn **Joshua Eichhorn** Jakob
 Eick **Johanna Enninger** Franz Enzinger **Mark Ersek** Szilvia Ersek **Nora Ersek** Jonathan
 Faber **Joshua Faber** Merlin Faber **Raimund Färber** Sophie Theres Fegg **Korbinian Feldba-**
cher Marlies Fenninger Magdalene Feth **Anneliese Feuerstein** Cornelia Firsching **Phil**
Fischer Nele Friedrich **Finja Friedrich** Katja Friedrich **Stefanie Fritzer** Jonas Fritzer **Karin**
Fuchs Sebastian Fuchs **Andreas Fuchs** Florian Fuchs **Yvonne Fuchs** Helmut Fuchs **Thomas**
Gabriel Niklas Gaigalat **Ekaterina Garczyk** Katrin Gegenfurtner **Kim Geisler** Hendrik
 Geißer **Hilda Geißer** Laura Gerber **Simone Gerbeth** Maximilian Lorenz Gerbeth **Thomas**
Götzinger Karin Graßhoff **Tanja Grünberger** Matthias Gschwendner **Sina Gschwendner**
 Jakob Gschwendner **Lukas Gschwendner** Laura Gschwendner **Seda Güles** Rita Haenel **Ralf**
Hahn Virginia Hamm **Ulrich Hamm** Marco Hansel **Tamara Hartl** Anja Hartl **Simon**
Hauck Daniel Heilos **Daniel Hoffmann** Lisa Hogger **Jasmin Höglauer** Heidi Höglauer
Stefan Hopf Ann-Kathrin Hopf **David Hopf** Maria Hopf **Luca Hornberger** Kalle
 Hornberger **Friedrich Hötendorfer** Luise Hötendorfer **Marika Hrubesch** Shirin Huber
Tobias Huber Susanne Huber **Elena Huber** Mali Huber **Bernd Hübner** Josephina Hum-
 mel **Carlo Ischinger** Tiffany Ischinger **Hugo Ischinger** Henry Ischinger **Nora Ittner**
 Matus Jansta **Susanne John** Sofie John **Reinhard Kalenda** Bettina Kania
Vincent Karschin Michael Kattner **Joel Katzer** Claudia Keller **Andreas Keller** Nina
 Kickner **Christian Kiehnle** Christine Kiehnle **Tiemo Kirchner** Andreas Kirschstein **Jens**
Kirsten Moritz Klein **Felix Klein** Valentin Klein **Manuel Kleinschmidt** Sarah Klüber **Oliver**
Kob Monika Kobler **Peter Koch** Tobias Kollbauer **Baptist Koller** Karin Koller **Leonidas**

Willkommen!

IM JAHR 2024

Kolokythas Alex Kozinov Nadine Kuehn-Färber Frank Lämmel Elisabeth Lämmel Lukas Lämmel Jakob Lämmel Philipp Lämmel Robert Leder Kai H. Lehmann Chris Lischewitsch Nadine Lorenz Simon Lorenz Jonathan Lorenz Jakob Lorenz Gabriel Lorenz Johanna Löw Carina Loy-Grafe Lina Lukasser Maren Lukasser Janine Mader Ralf Martinetz Kilian Maske Sylvia Mehnert-Kalenda Judith Meißner Maximilian Mende Max Mitterbichler Stefan Mitterhuber David Möckl Maila Möckl Monika Moldan Rudolf Moldan Matthias Moll Gerd Müller Ramona Müller Thomas Müller Niklas Müller Joshua Müller Jennifer Müller Bjarne Neizel Felicitas Neubauer Josephine Neubauer Jeannette Neupert Max Nikelski Annika Nitzinger Irene Nitzinger Antonia Oehlschlägel Stefan Orlikowski Katharina Öttl Christopher Öttl Valentina Öttl Magdalena Öttl Theo Paa Lukas Paa Ines Paa Mira Paa Leonie Paillereau Claudia Parthe Klaus Peter Kerstin Piatke Tobias Piatke Simon Piatke Gertraud Pichler Daniel Pletzer Chiara Polifroni Thomas Pommer Martin Popp Thomas Popp Nadine Popp Lena Popp Lukas Popp Daniela Pramberger Johanna Prechtl Thomas Prechtl Volker Prinz Edgar Ramirez Noah Rass Amelie Rass Maja Rass Katharina Rass Eberhard Reichelt Lukas Reindl Benedikt Reindl Sandra Reinhart Tobias Renoth Claudia Reschke Niklas Alexander Riecke Cornelia Riecke Finya Helene Riecke Gabriele Riegel Florian Riegelbauer Fridolin Julius Rinas Veronika Rossa Florian Lorenz Rossa Alexander Mathias Rossa Elfriede Sandner Jonas Saukel Claudia Scheil Felicia Scheil Nino Scheil Joleen Scheil Theodor Schenck Thomas Scheuerl Johannes Schimmelpfennig Edeltraud Schmatz Theresa Schulmayr Cecilia Schulmayr Annemarie Schulmayr Elias Schulmayr Markus Schütze Natalie Schwab Nadine Schwanke Edyta-Maria Schwebs Sebastian Seibel Nadine Seibel Marie Seibel Stephanie Seibold Andreas Seidl Samuel Seidl Anna Seidl Kerstin Seidl Sieglinde Seltenreich Isabell Siedler Kira Sielenkämper Franziska Singer Anne Singh Martin Sladeczek Astrid Sommer Sophie Klara Sommerfeld Denise Spickenreuther Emma Spranger Thomas Spranger Chris Starke Katharina Starke Maria Steppeler Felix Wolf Stimmler Urszula Stolorz Christine Streitwieser Paulina Strom Julia Stumpfegger Lisa Stümpfle Timo Stümpfle Alina Szymorek Matilda Thußbas Niko Titz Kathrin Tonn Kristina Tupikau Andreas Ullmann Felix Xaver Volz Christine Von Hake Zeno David Vorderwülbecke Andrej Vujevity Judit Vujevity Botond Vujevity Roza Vujevity Andreas Wadispointner Rosemarie Wagner Kilian Wagner Marita Wagner Hannes Wagner Lukas Wagner Dominik Walschwingler Dorothee Walter Katharina Walz Laura Walz Lilly Walz Katharina Wasner Anni Weber Monika Wegscheider Daniel Weißflog Markus Wembacher Florian Wiesmann Dittmar Wilfling Sabrina Wimmer Jasmin Winkler Jutta Wirth-Martinetz Anita Worsch Helmut Zehetmayer Werner Zettlmeier Sieglinde Zettlmeier

Sektion Bad Reichenhall des DAV

VORSTAND UND REFERENTEN

VORSTAND



1. Vorsitzender

Max Walch

Leitung der Sektion

vorsitzender@dav-badreichenhall.de



2. Vorsitzende

Karin Bauregger

Leitung der Sektion

2.vorsitzende@dav-badreichenhall.de



Weiteres Vorstandsmitglied

Michael Ellinger

Unterstützung der Vorsitzenden

michiellinger@web.de



Weiteres Vorstandsmitglied

Christian Reichelt

Unterstützung der Vorsitzenden

Tel. 08651 96 58 77

Mobil 0175 465 19 98

reichelt.christian@gmx.de



Schatzmeister

Hannes Fritzer

Kassenführung

Tel. 08651 6 73 73



Jugendreferentin

Lisa Burr

Vertreterin der Kinder-, Jugendgruppe
und Jungmannschaft im Vorstand

jugendreferent@dav-badreichenhall.de



Schriftführer

Markus Brewko

Protokolliert das Sektionsgeschehen

schriftfuehrer@dav-badreichenhall.de

REFERENTEN



Staufenhau

Marcell Derwart

Alle Belange des Reichenhaller
Hauses

marcellderwart@icloud.com



Tourenwesen

Martin Bauregger

Tourenplanung, Vorsitz der Touren-
führer

tourenwesen@dav-badreichenhall.de



Ausbildung

Janning Hofmann

Ausbildung der Trainer und Mitglieder
ausbildungen@dav-badreichenhall.de



Natur- und Umweltschutz **Matthias Wich**

Umweltanwalt der Berge, Sektions-
vertretung in Umweltschutzbefangen
wich-matthias@t-online.de



Vorträge & Veranstaltungen **Sissi Mayer**

Organisation von Vorträgen und
Veranstaltungen
Tel. 08651 69 09 39
sissi-mayer@t-online.de



Staufenstube **Conny Opitz**

Alle Belange der Vereinshütte
Mobil 0171 805 08 83
dievonoben@gmx.de



Familiengruppe **Sabine & Andreas Schuchert**

Leiter der Familiengruppe
aufdaroass@gmx.de



Kinderklettergruppe **Karin Bauregger**

Leiter der Kinderklettergruppe
2.vorsitzende@dav-badreichenhall.de



Sportklettern **Markus Brewko**

Alle Belange der
Kletteranlagen
markus.brewko@googlemail.com



Mountainbike **Marcus Dugnus**

Alle Belange zum
Mountainbiken
mtb@dav-badreichenhall.de



Jugend **Christian Reichelt**

Leiter der Jugendgruppe
Tel. 08651 96 58 77
Mobil 0175 465 19 98
reichelt.christian@gmx.de



Jungmannschaft **Max Walch**

Leiter der Jungmannschaft
Mobil 0176 52 98 44 31
schriftfuehrer@dav-badreichenhall.de



Seniorengruppe **Hans Holzgartner**

Leiter der Seniorengruppe
Tel. 08651 6 31 02
dav-senioren-rei@gmx.de



Presse **Barbara Titze**

barbara-titze@t-online.de



Newsletter, Digital- koordination **Irmi Vorwerk**

redaktion@dav-badreichenhall.de



Geschäftsstelle & Bücherei **Christoph Trübenbacher**

Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 08651 81 80
sektion@dav-badreichenhall.de



Jochen Rudholzner

Alle Belange der Bücherei
Tel. 08651 37 14
ij.rudholzner@gmx.de

EINRICHTUNGEN DER SEKTION



REICHENHALLER HAUS

Hütte am Hochstauen auf 1.750 m, 20 Übernachtungsplätze, davon 6 in Mehrbettzimmern, 14 Lager

Bewirtschaftung

In der Regel von 1. Mai bis Mitte Oktober. Danach ist bei schönem Wetter Tagesbetrieb möglich. Änderungen vorbehalten.

Hüttenwirt

Daniel Peyerl

Reservierungen

Online Reservierungssystem siehe Homepage



STAUFENSTUBE

Lage auf 1.130 m am Fuße des Gamsknogels, 11 Übernachtungsplätze

Selbstversorgerhütte für Mitglieder der Sektion Bad Reichenhall, die ganzjährig genutzt werden kann. Weitere Informationen und Belegungsplan siehe Homepage.

Hüttenwart

Conny Opitz

Reservierungen

Tel. 08651 81 80 (Geschäftsstelle)
sektion@dav-badreichenhall.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DAV Sektion Bad Reichenhall
Tiroler Straße 11
D-83435 Bad Reichenhall

AUFLAGE

3.400 Exemplare

TITEL

Steinerne Agnes, Archiv A. Hirschbichler

RÜCKSEITE

Stefan Wiebel, Hochstauen

KONZEPT & DESIGN

Lobensommer + Partner
www.lobensommer-partner.de



BOULDERHALLE*

Raum in der Mehrzweckhalle Piding

Kletterfläche

ca. 100 m²

Öffnungszeiten

Täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE

Tiroler Str. 11, 83435 Bad Reichenhall

Öffnungszeiten

Die. und Do. von 17 bis 19 Uhr

Kontakt

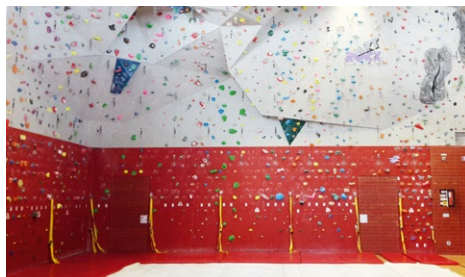
Telefon 08651 81 80, Fax 60 28 02
sektion@dav-badreichenhall.de

Team

Christoph Trübenbacher, Ulrike Baur-
 egger, Jochen Rudholzner und Karin
 Bauregger

Bankverbindung

Sparkasse Berchtesgadener Land
 IBAN DE81 7105 0000 0000 0008 28
 BIC BYLADEM1BGL



KLETTERHALLE*

in der Mehrzweckhalle des Karls gymna-
 siums im Karls park, Salzburger Straße

Kletterfläche

174 m² mit momentan 35 Touren in den
 Schwierigkeitsgraden 4 bis 9-

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag während der
 Schulzeit von 17.00 bis 22.00 Uhr
- Samstag, Sonntag, Feiertage & Ferien
 von 8.00 bis 22.00 Uhr

** Voraussetzung für die Benutzung der Kletter-
 und Boulderhalle ist die Mitgliedschaft in der
 Klettergruppe der DAV-Sektion Bad Reichen-
 hall. Mitgliedsbeiträge und Aufnahmeantrag
 im Internet unter [Mitgliedschaft](#)*

SEKTIONSBUCHEREI

in der Geschäftsstelle

Kostenloser Verleih von Karten und
 aktueller Führerliteratur an Mitglieder
 der Sektion.

Öffnungszeiten wie Geschäftsstelle

Verstorbene

*Die Sektion Bad Reichenhall betrauert den Tod
ihrer langjährigen Mitglieder.*

Bethke Friedrich
Brandner Anton
Dietz Werner
Eberlein Christa
Galler Michael
Grösch Thomas
Hauber Willi
Häusl Rosa Maria
Holmer Jutta
Kaltenecker Irmgard
Krauss Henner
Lexhaller Hermann

Müller von der Bank Eberhard Aloisius
Oberhoffner Peter
Radinger Horst
Reichl Georg
Rumpeltes Andreas
Schlechter Georg
Schmidt Timo
Schöndorfer Erwin
Schretzenmayr Hansjörg
Starzmann Gustav
Strozynski Traudi
Wakolbinger Ivonne
Zankl Heinrich

*Wir werden unseren verstorbenen Bergkameraden
ein ehrendes Andenken bewahren.*



Das sind wir!

Wir denken voraus, packen mit an,
engagieren uns für das Gemeinwohl,
geben Ihnen ein Zuhause, schauen
aufeinander und sind ein starker
Partner für eine starke Region.

Weil`s um mehr als Geld geht!

QR-Code zum
2-minütigen
neuen Film:



**Sparkasse
Berchtesgadener Land**

Jahresprogramm 2025



Deutscher Alpenverein Sektion Bad Reichenhall
www.dav-badreichenhall.de

